

Lateinische Litteraturdenkmäler
des XV. und XVI. Jahrhunderts.
Herausgegeben von
Max Herrmann und Siegfried Szamatólski.
8.

XYSTVS BETVLIVS

SVSANNA.

Herausgegeben

von

Johannes Bolte.

Mit einem Bilde und einer Notenbeigabe.

BERLIN.
Verlag von Speyer & Peters
Buchhandlung für Universitäts-Wissenschaften
1894.





Lateinische Litteraturdenkmäler

des XV. und XVI. Jahrhunderts.

Herausgegeben von

Max Herrmann und Siegfried Szamatólski.

8.

[Birck, Sixt]

XYSTVS BETVLIVS

SVSANNA.

Herausgegeben

von

Johannes Bolte.

Mit einer Phototypie und einer Notenbeigabe.

BERLIN.

Verlag von Speyer & Peters

Buchhandlung für Universitäts-Wissenschaften

1893.

520291

Einleitung.

Die 'Susanna' des Augsburgers Betulius gehört derselben Gattung an wie der vor zwei Jahren an der Spitze dieser Sammlung erschienene 'Acolastus' des Niederländers Gnapheus. Beide Dramen behandeln biblische Stoffe in der Sprache des Terenz und Plautus, beide sind von Schulmeistern geschrieben und für eine Aufführung durch ihre Schüler bestimmt. Gnapheus darf als der Schöpfer dieser neuen biblischen Schulkomödie angesehen werden, Betulius war ihr erster Vertreter in Deutschland. Denn in den acht Jahren, die zwischen dem Erscheinen des 'Acolastus' (1529) und der 'Susanna' (1537) liegen, hatte der erstere zwar fünfzehn Nachdrucke erlebt, aber erst ganz vereinzelte und, wenn wir von Betulius' 'Judith' (1536) absehen, auf die Niederlande beschränkte Nachfolge gefunden. Es ist neben der bald vergessenen 'Ruth' des Brabanters Zovitius (1533) nur der 'Ioseph' des Amsterdamers Crocus (1536) zu nennen, den auch Betulius im Prologe (v. 38. 25. 27) neben dem 'Acolastus' und dem 1531 veröffentlichten, aber wahrscheinlich weit älteren 'Christus xylonicus' des französischen Benediktiners Nicolaus Barptholomaeus citiert. Der 'Homulus' des Mastrichters Ischyrius (1536) geht nicht auf die Bibel, sondern auf die der mittelalterlichen Dogmatik entsprossene niederländische Moralität 'Elckerlijck' zurück, während der talentvolle Macropedius zu Herzogenbusch damals erst mit drei kleineren Possen (1535. 1536) hervorgetreten war, die allerdings an sprudelnder Laune und glänzender Charakteristik ihresgleichen suchen, aber ihren Stoff aus dem täglichen Leben der Schüler und der Bauern entnehmen.

*

Sixt Birck, latinisiert Xystus Betulius oder Betuleius, erblickte am 24. (nicht 21.) Februar 1501 als der Sohn eines unbemittelten Webers Ulrich Birck zu Augsburg das Licht der Welt[1]. Eine Zeitlang im Gewerbe seines Vaters beschäftigt, besuchte er die Augsburger Domschule und ward neunzehnjährig von seinem Gönner, dem Kanonikus Matthäus von Pappenheim, auf die Universität Erfurt gesandt, nachdem er vom Bischof die niederen Weihen erhalten. In Erfurt langte er im Winter 1520/21 an und hörte die Humanisten Eobanus Hesse und Euricius Cordus, sowie Justus Jonas. Von da wandte er sich nach Tübingen, wo er am 19. April 1522 eintraf und ein Jahr später Baccalaureus wurde. Er schloſs sich der lutherischen Lehre an, die zur selben Zeit in Augsburg Wurzel zu fassen begann. Nach dem Tode des Vaters gelang es ihm, mit einem Stipendium nach Basel gesandt zu werden. Hier am 31. Dezember 1523 immatrikuliert, studierte er unter Oecolampadius und Glareanus weiter, als Famulus und Korrektor in den groſsen Druckereien Cratanders, Frobens und Bebels kümmerlich sein Leben fristend. 1530 erhielt er die Schulmeisterstelle an St. Theodor in Klein-Basel, vier Jahre später das Rektorat des Pädagogiums. Nachdem er am 10. Februar 1536 zum Magister kreiert worden war — es war die erste Promotion seit der Wiedereröffnung der Universität —, berief ihn der Rat seiner Vaterstadt zur Leitung des neuen

[1]) Bircks Leben ist von Joh. Nysaeus vor der posthumen Ausgabe von Lactantii Opera, Basileae 1563, Bl. b 4a — b 5b ausführlich beschrieben. Danach F. A. Veith, Bibliotheca Augustana 5,2—22 (1789) und Erhard in Ersch-Grubers Allgem. Encyklopädie I, 9, 352 f. (1822). Ferner vgl. Weissenborn, Akten der Erfurter Universität 2, 319 (1884) und Urkunden zur Geschichte der Universität Tübingen (1877) S. 625. Thommen, Geschichte der Universität Basel 1532—1632 (1889) S. 18 und 351. Schweizerische Schauspiele des 16. Jahrhunderts, her. von J. Baechtold 2, 3 f. (1891). Die Notiz aus der Baseler Matrikel 1, Bl. 156a verdanke ich der Güte des verstorbenen Herrn Oberbibliothekars Dr. L. Sieber: 'Sixtus Birck ex Augusta Vindelicorum ultima decembris' (1523. Rektorat von Nik. Briefer). Über die Augsburger Schule handelt G. C. Mezger, Memoria Hieronymi Wolfii (1862) p. 16—18 und J. Hans, Zeitschrift des historischen Vereins für Schwaben und Neuburg 4, 29—31 (1878).

St Annagymnasiums, und trotz seiner Kränklichkeit wirkte er in dieser Stellung sehr anregend und fördernd. 'Wissenschaft, Frömmigkeit, Vaterlandsliebe und der rechte Glaube waren die Ziele seines Unterrichts.' Viele seiner Schüler, mit denen er die schwersten griechischen und lateinischen Schriftsteller las, konnten mit promovierten Magistern wetteifern. Er starb am 19. Juni 1554, wie sein Epitaph in der St. Annakirche meldet.

Bircks dramatische Thätigkeit[1] zerfällt in zwei Perioden, eine Baseler und eine Augsburger, zwischen denen das Jahr 1536 die Scheide bildet. Der ersten Periode entstammen seine deutschen, der zweiten seine lateinischen Schauspiele. Diese bisher unbekannte Thatsache folgt aus einer Goedeke, Scherer und Baechtold entgangenen Stelle in Nysaeus' Biographie: 'Primo anno (1530—31) egit Ezechiam et Zorobabelem, altero mox Susannam (1532), post Iosephum et Iuditham . . . Prius tamen quam discedit (sesquiannum vero tunc exegerat) agit Belem (1535) magno cum applausu.' Die sechs hier genannten deutschen Stücke sind uns sämtlich erhalten, aber mit Ausnahme der 'Susanna' und des 'Beel' nur in späteren Augsburger Drucken. Die lateinischen Dramen, die wir alle in die Zeit des Augsburger Rektorates versetzen müssen, weil von einer früheren Entstehung nichts bekannt ist, ordne ich nach den Jahren der ältesten Drucke: 1. Judith 1536. 2. Susanna 1537. 3. De vera nobilitate[2] 1538. 4. Eva; in Oporins Sammlung Dramata sacra (Basileae 1547) 1, 69. 5. Sapientia Salomonis[3]; ebenda 2, 3. Dieselbe Sammlung des Buchhändlers Oporinus, an deren Zustandekommen unser Dichter sich beteiligt haben mufs, enthält noch zwei weitere Dramen Bircks, den ‚Beel' (2, 408) und den 'Zorobabel' (2, 496); indes sind diese

[1]) Scherer, Allgemeine deutsche Biographie 2, 656 f. (1875). Pilger, Die Dramatisierungen der Susanna: Zeitschrift für deutsche Philologie 11, 169—175 (1880) und dazu Goedeke, Göttinger Gelehrte Anzeigen 1880 (21) 646 f. A. v. Weilen, Der ägyptische Joseph im Drama des 16. Jahrhunderts S. 39 bis 44 (1887). Baechtold, Geschichte der deutschen Litteratur in der Schweiz S. 301 (1889).

[2]) Über die Quelle vgl. M. Herrmann, Albrecht von Eyb S. 296 (1893).

[3]) Deutsch von Hieronymus Bayer von Augspurg. o. J.

Übertragungen seiner gleich betitelten deutschen Schauspiele nicht von ihm selbst, sondern von zweien seiner früheren Schüler, Martin Ostermincher, der 1545 in Tübingen studierte, und Johannes Entomius, angefertigt. 1625 übertrug der Ulmer Schulmeister J. C. Merck den 'Beel' nochmals ins Deutsche zurück. Ein achtes Stück Bircks 'Herodes sive innocentes' scheint ungedruckt geblieben zu sein.

Bircks deutsche Dramen stehen unter dem Einflusse der biblischen Schauspieldichtung der Schweiz. Hier hatte schon 1529 ein unbekannter Züricher die Parabel vom reichen Mann und armen Lazaro trefflich bearbeitet, 1530 Georg Binder den verlorenen Sohn nach Gnapheus übertragen, 1532 Johann Kolrofs in Basel die Bekehrung eines üppigen und sündigen Jünglings auf die Bühne gebracht, und am 2. März 1533 hatte Birck selbst Bullingers 'Lucretia' in Basel aufgeführt. In Augsburg wandte sich der Philolog Betulius dem von Melanchthon, Micyllus, Johannes Sturm u. a. empfohlenen Muster des Terenz zu und übertrug zwei oder, wenn man die ohne Zweifel von ihm veranlafsten Arbeiten von Ostermincher und Entomius hinzurechnen will, vier seiner deutschen Stücke ins Lateinische. Aus seiner beredten Verteidigung des Terenz im Prologe der 'Susanna' könnte man fast einen geheimen Ärger über eine nicht zustande gekommene Terenzaufführung herauslesen. Nahezu ausschliefslich schöpfte Birck seine Stoffe aus dem alten Testamente; er scheint auch seine dichtenden Augsburger Kollegen A. Diether (Joseph 1544) und Hieronymus Ziegler (Pedonothia; Immolatio Isaac 1543 u. a.) in dieser Richtung beeinflufst zu haben[1]. Die im Prologe der 'Susanna' ausgesprochene Mifsbilligung der Passionsspiele stimmt ganz zu Luthers[2] Ansicht über die dadurch beförderte ungesunde sentimentale Auffassung des Leidens Christi.

Der lateinischen 'Susanna' von 1537 ging, wie wir sahen, eine deutsche Behandlung desselben Stoffes vorauf; bei der Aufführung der neuen Fassung wurde (vgl. v. 55 und 1821) wenigstens noch ein deutscher Prolog und Epilog den ent-

---

1) Über die vermutliche Einwirkung Bircks auf Schöpper vgl. E. Schröder, Jakob Schöpper von Dortmund S. 11 f. (1889).

2) Bolte, Märkische Forschungen 18, 194 f. (1884).

sprechenden lateinischen Abschnitten hinterdrein geschickt. Aber Birck gab jetzt keine bloſse Übertragung der fünf Jahre zuvor entstandenen Susannakomödie[1], die in Komposition und Charakterzeichnung noch manche Unbeholfenheit verrät. Statt der durch Chöre geschiedenen drei Akte führte er die klassische Fünfzahl ein. Der erste Akt stimmt in beiden Fassungen überein; er enthält die Verabredung der beiden lüsternen Greise und ihren Angriff auf die badende Susanna. Offenbar hat der Dichter damit die Handlung schon weiter geführt, als sich mit der Ökonomie des Stückes nach unseren Begriffen verträgt. Aber ihm war es darum zu thun, die doppelte Gerichtsverhandlung ausführlich darzustellen mit den wohlgerundeten Reden, der würdevollen Befragung der Schöffen bis zur Moralpredigt der armen Sünder vor ihrer Hinrichtung. Auch in seinen übrigen Dramen, namentlich in der 'Judith', die er auf dem Titel als 'exemplum rei publicae recte institutae' bezeichnet, verweilt Birck mit Vorliebe bei den Formen des öffentlichen Rechtslebens, den Pflichten des Bürgers und Richters. Der ziemlich leere zweite Akt mit den Vorbereitungen zum Gericht fehlt in dem deutschen Stücke noch, der dritte entspricht dem zweiten desselben, der vierte und fünfte dem dritten. Eine Zuthat ist der Aufzug des Königs Nebukadnezar am Schlusse. Veranlaſst wurde er wohl nicht allein durch die Vorliebe für scenischen Pomp, sondern auch durch das kritische Bedenken, ob die gefangenen Israeliten in Babylon die höchste Gerichtsbarkeit besaſsen und nicht für ihre Urteile der königlichen Bestätigung bedurften. Die Charaktere erscheinen in der lateinischen Bearbeitung vertieft und verändert, besonders aber macht die Darstellung auf den modernen Leser einen weit vorteilhafteren Eindruck. 'Es ist,' sagt Pilger, 'als wenn die Personen plötzlich die Fähigkeit erlangt hätten, was sie bis dahin nur in abgebrochenen Lauten anzudeuten vermocht, jetzt wirklich auszusprechen.' Wohlthuend wirkt die Annäherung der Sprache an das wirkliche Leben. Der leidenden Heldin stehen nur schlichte Klage-

[1]) Die Baseler Ausgabe von 1532 ist nebst den Erweiterungen einer späteren Züricher Ausgabe abgedruckt von A. Gessler in J. Baechtolds Schweizerischen Schauspielen des 16. Jahrhunderts 2, 1—97 (1891).

töne, kein tragisches Pathos zu Gebote, die Lüsternheit der Greise wird genügend, wenn auch nur knapp gezeichnet. Anschaulich tritt die Heftigkeit der Rachel gegenüber den falschen Anklägern neben der würdigen Ruhe ihres Mannes hervor. Mit besonderem Anteil hat Birck, wie auch sonst, das Familienleben, die Liebe zwischen Eltern und Kindern dargestellt — er war selbst zweimal verheiratet und hinterliefs acht Kinder[1]. In den Reden der Juden an Nebukadnezar klingt etwas nach von dem Selbstbewufstsein, mit dem die Augsburger Karl V. in ihren Mauern empfingen. Der Humanist, der auf die mittelalterliche Gelehrsamkeit stolz herabsieht, legt im Vorwort und Epilog dem Magistrate die Sorge für die Jugendbildung ans Herz, der Protestant läfst sich an verschiedenen Stellen deutlich vernehmen. So war es nicht zu verwundern, dafs 1581 die 'Comoedia tragica Susannae, vel cum nomine auctoris vel sine nomine' auf den Index der von der römischen Kirche verbotenen Bücher[2] gesetzt wurde, nachdem Betulius schon 1554 mit allen seinen Werken darin aufgenommen worden war.

Benutzt ward die deutsche 'Susanna' Bircks von Paul Rebhun (1535), die lateinische von Leonhard Stöckel (1559) und von Frischlin (1578), den dann Schonaeus (1595) ausplünderte. Das deutsche Stück ward nach der 2. Ausgabe ins Rhätoromanische übersetzt: vgl. Susanna, ein oberengadinisches Drama des 16. Jahrh., her. von J. Ulrich, Frauenfeld 1888. Die lateinische Bearbeitung übertrug der Schulmeister Peter Hegelund zu Ribe 1576 in dänische Reime; gedruckt Kiøbenhaffn 1578; neue Ausgabe von S. Birket Smith: Peder Hegelunds Susanna og Calumnia, Kiøbenhavn 1888—1890; vgl. meine Besprechung in der Zeitschrift für deutsche Philologie 26, 134—137.

---

1) Auf die herzliche Zueignung des Dramas 'Eva' an seine Frau hat schon Herford, Studies in the literary relations of England and Germany (1886) p. 91 in diesem Zusammenhange aufmerksam gemacht.

2) Reusch, Die Indices librorum prohibitorum des 16. Jahrh. 1886, S. 354, 473, 545, 173, 204 usw.

Bibliographie und Textgestaltung.

1) Augustae Vindelicorum apud Ph. Ulhardum 1537. $5^7/_8$ Bogen 8° (Augsburg, Breslau Stadtbibl., Hamburg, Leipzig Univbibl., München). Angehängt ist Bl. F6b ein von uns fortgelassener prosaischer Dialog 'De constituenda vita'. 2) Tiguri, Chr. Froschover 1538. $5^3/_8$ Bogen 8° (Altenburg, Berlin Privatbesitz, Dresden, Königsberg, London. Zürich). Genauer Abdruck von No. 1. 3) Coloniae, J. Gymnicus 1538. $5^7/_8$ Bogen 8° (Berlin, Hildesheim, Weimar, Wolfenbüttel, Zwickau). Ohne die Vorrede. Der Eingangschor ist hier an die Stadt Köln gerichtet und mit einer vierstimmigen Melodie (s. u. S. XVI) versehen. Auf Bl. F3a folgen einige lateinische Gedichte von Georgius Pictorius, Helius Eobanus Hessus und Ioannes Vliegh Kempensis. 4) Coloniae, J. Gymnicus 1539 (Bamberg, Bremen, Jena, Oldenburg, Prag, Stuttgart). 5) Augustae Vindelicorum, Ph. Ulhard. 1541 (Augsburg, London, München Univbibl., Wolfenbüttel, Würzburg, Zwickau). 6) Coloniae, J. Gymnicus 1541 (Breslau Stadtbibl., Darmstadt, Greifswald, St. Petersburg, Prag, Zittau). Wie No. 3 eingerichtet. 7) in: Comoediae ac tragoediae aliquot. Basileae, N. Brylinger 1541 p. 228—313 (Augsburg, Basel, Breslau Stadtbibl., Haag, London, München, Oxford, Petersburg, Prag, Tübingen, Wolfenbüttel, Würzburg, Zittau, Zürich). Mit der Vorrede. 8) in: Dramata sacra ex veteri testamento desumpta. Basileae, Oporin 1547. 2, 332—407 (Augsburg, Berlin, Erfurt. Haag, Karlsruhe, Kopenhagen, London, München Kgl. und Univbibl., Oxford, Petersburg, Prag, Strafsburg, Trier, Zürich, Zwickau). Nach dem Inhaltsverzeichnis 'ab eodem recognita et aucta'. Die Vorrede jedoch fehlt. 9) Vitebergae, Petrus Seitz 1564. 2 Bl. u. $5^3/_8$ Bogen 8° (Berlin, Haag, Jena, Oldenburg, Petersburg, Prag, Würzburg, Zwickau). Ohne die Vorrede und den Eingangschor. Auf Bl. A2a 46 Hexameter In Susannam comoediam tragicam: 'Penelopen fama est thalamos coluisse iugales' .... Am Schlusse (F6b) ein Gedicht von Joh. Stigelius De ordinatione magistratus. 10) Unsicher ist die Existenz der Ausgaben Basileae 1564 (Goedeke² 2, 134) und Argentorati 1585 (Cless, Elenchus 1602. 1, 324).

Unserm Abdrucke ist die erste Augsburger Ausgabe von 1537 (A) zu Grunde gelegt, die in der Baseler Sammlung von 1547 (B) vorliegende zweite Bearbeitung des Dichters wurde zur Berichtigung einiger Druckfehler mit herangezogen. Die in diesem Baseler Drucke hinzugefügten Inhaltsangaben

der einzelnen Scenen und die Abweichungen des Textes, teils metrische Besserungen, teils Zusätze, verzeichne ich in den Varianten. Aus der Kölner Ausgabe von 1538 habe ich die dem abgeänderten Eingangschore hinzugefügte vierstimmige Melodie wiederholt; vgl. auch A. Prüfer, Untersuchungen über den aufserkirchlichen Kunstgesang in den ev. Schulen des 16. Jh. (1890) S. 230/1 und S. 57/8. Herr Klosterpropst Freiherr R. von Liliencron, der schon in der Vierteljahrsschrift für Musikwissenschaft 6, 323 (1890) das Metrum der übrigen Chorlieder der 'Susanna' behandelt hat, hatte die grofse Güte, meine Transskription der Noten durchzusehen und zu verbessern.

Scenenüberschriften in B.

I, 1. Alter senex solus in horto inambulans de libidinis tortura secum conqueritur. — 2. Duo senes sibi mutuo suum in eandem confitentur amorem; consultant, quomodo libidinem expleant. — 3. Susanna cum ancillis lavatum hortum ingreditur. Ablegatis ancillis senes matronam adobruunt. — 4. Senes matronam de adulterio nequiquam sollicitant. — 5. Senes, cum non successisset, concursum faciunt. Heram ancillae consolantur. — II, 1. Senes consultant de intendenda Susannae lite. — 2. Pater et maritus Susannae conferunt sermones, et maritus mala ominatur. — 3. Confluit iudicum consessus. Duo de iudicis officio disputant. — 4. Alii duo eadem de re sermones conferunt. — 5. Parasceue iudicii. Apparitores laudant Ioakim. — III, 1. Praeco mandat silentium, iudex auspicatur iudicium. — 2. Accusatur in senatu a senibus Susanna. — 3. Conferuntur sententiae. — 4. Mandatur apparitoribus, ut Susanna sistatur. — 5. Apparitores iussa expediunt, sed inviti. — IV, 1. Iudicibus subrogatis quaesitor causam proponit. — 2. Dum Susanna ad iudicium ducitur, parentes, liberi et familiares dolorem testantur. — 3. Susanna sistitur iudicio; senibus datur actio. — 4. Susanna fit rea, causam suam agit brevibus. — 5. Feruntur sententiae. Senibus ius iurandum oblatum permittitur. — 6. Ius iurandum accusatoribus iudex praeit. Susanna damnatur etiam populi suffragio. — 7. Susanna coniugi, liberis et parentibus valedicit. — 8. [Inhaltsangabe fehlt.] — V, 1. Daniel Susannam iubet in integrum restitui. — 2. Absolvitur Susanna, vinciuntur senes. — 3. Damnatur Achab a Daniele. — 4. Damnatur Sedechias a Daniele. — 5. [fehlt.] — 6. Damnantur senes sollemni iuris processu. — 7. Causa ad regem defertur. — 8. Redditur Susanna suis. Fit magna congratulatio. — 9. Sumitur de senibus supplicium.

Varianten.

Vorrede S. 3, 17 spendore A — 3, 33 ἐμφυτέωσιν A — 4, 7 futata A.

Eingangschor S. 8, v. 3 nobile maxime B — Hinter v. 4 schiebt B zwei neue Strophen ein:

Laudabunt alii vel Rhodon inclitam,
Thebas centifores vel Babylonicos
Muros Palladis aut moenia virginis
Romam aut pontificis fulmine [verdruckt: fulminis] turgidam:
Ast Augusta magis florida singulis,
Auctrix imperii christicoli pia,
Summi iussa facit principis haec sui.
Princeps est dominus maximus optimus.

v. 47 publicam B — 48 Sωsanna AB — 86 tenet quoque B — Auf 91 folgt in B:

Sedechias. Sane.
Achab. Tuum morbum fidenti detege
Animo! Vicissim dixero morbum meum.

93 f. silentii | Spoponderis B — 132 observata B — 141 potest facillime B — 149 causa est et mihi B — Auf 194 folgt in B:

Susanna. Ne erretis! Haud Deus est ex rebus conditis
Amandus, atqui res creatae maxime
Propter Deum in pretio mortalibus sient.
Promptula. Recte mones, hera, et pie sic censeo,
Ne plaustra equos trahant, quod tum fieri solet,
Si causa amoris sit ex rerum commodo.
Sicut Dei bonitas se effundit largiter
In res creatas plenaque Deo omnia,
Pari modo propter Deum sunt maxime
Amanda cuncta, qui malum nil condidit.

201 sudore A; sudorem B — 232 paradειsus B — Auf 247 folgt in B:

Achab. Placidone amori etiam pugnas, pulcherrima?

318 Potissimus B — 341 caluminas A — Statt 396 stehen in B zwei Verse:

Eiusque causa tota domus maeret pie.
Ad haec profecto, mi socer pie, nescio,

390 Amplissme A — 441 tenere, quidnam iura dictitent B — 444 Agiram tibi B — 463 Epιειces A — 470 maror A — 478 sumus A; summus B — 509 scismata A — 545. 723. 777 Nomenclator B — 553 Die Personenbezeichnung fehlt in B; die 2. Scene beginnt hier erst mit 556 — 588 sperandum

de membris ceteris B — 696 Vacuam! Lubens dabo B — 714 Die Personenbezeichnung 'Cleter' fehlt in A und den davon abhängigen Nachdrucken, steht aber in B — 785 Inter eos B — 837 Ritusque castos B — 838 usi totam narrabimus B — 846 Conloquia rem publicam spectantia B — 867 tum sumus progressi B — 905 Capiti B — vor 921 und 922 fehlen in A die Personenbezeichnungen — 933 probalilis A — 971 Condicio, sed videtur B — 997 bis 999 Sexus, senilis illinc est auctoritas, Cui plurimum subscribit conscientia, Que triste B — 1016 Amico B — 1048 praxεως A; paxεως B — 1056 postlimino B — 1079 Nacuchadonosor A — 1095 facinus modo B — 1126 et (statt te) B — 1145 bis 1147 Quid appellatio Prodest mihi? Mos provocationis est Curare, ne quis error uspiam siet B — 1155 Summi iuris fiat nunc exsecutio B — 1164 dextrum B — 1177 Tam filiabus quam matronis B — 1181 Alas B — 1202 sumus A — Vor 1214 und 1215 fehlen in A die Personenbezeichnungen — 1222 f. bona est vestra haec sententia, Nec has vestras mentes B — 1226 rigidam, quid quod neque B 1228 Non lusus B — 1256 ist in B ausgefallen — 1277 Iterandane pronuntiata causa erit B — 1287 iudici tibi B — 1328 Certis B — 1340 Iudae tuis natalibus B — 1370 haec ista B — 1429 iudicarent A — 1437 sententia, et solet B — 1451 est admodum ardua B — 1453 ius dixerit B — 1458 presbyterorum rite calculis B — 1460 mandari. Ob hoc id irritum est B — 1466 f. momenti sanctio Habitura sit pueri? Ast hoc, crede, plurimum B — 1477 Vt haec foret probatio B — 1479 Id prudens sagacitas B — 1489 f. senilis atque numina Iurata. Nunc necesse est, ut sententiam B — 1522 Paters A — 1533 Sed nos tanta B — 1548 Convertite quaeso B — Vor 1549 und 1551 fehlt in A die Personenbezeichnung — 1557 satrapas B — 1588 porrigens AB — 1681 Hau B — 1685 tantum fehlt B — 1762 Moseως A — 1804 quam clarum et lucidum B — 1817 Sωsanna AB — 1832 Patre B — 1835 partius A — Hinter 1837 hat B 'Finis' statt 'Dixi'.

Benutzte Stellen antiker Autoren.

Unter dieser Überschrift habe ich in der Einleitung zum Acolastus eine große Zahl von plautinischen und terentianischen Versen gesammelt, die Gnapheus wörtlich seiner Dichtung einverleibt hat. Betulius nimmt den klassischen Autoren gegenüber eine wesentlich andere, freiere Stellung ein. Gnapheus bildet nicht bloſs einzelne Charaktere und die Anlage ganzer Scenen den antiken Vorbildern nach, sondern entlehnt auch seinen Wortschatz im wesentlichen aus Plautus und Terenz; Betulius, der schon eine mehrjährige Thätigkeit als deutscher

Dramatiker hinter sich hatte und eine umfassendere Kenntnis der Klassiker besafs, zeigt auch gröfsere Selbständigkeit im Ausdruck; wirkliche Entlehnungen aus den Komikern finden wir so gut wie gar nicht; nur für seine Schilderung der verbrecherischen Liebesleidenschaft der Greise hat er den zweiten Akt von Senecas 'Hippolytus' teilweise wörtlich ausgenutzt. Er besitzt keinen glatten Redeflufs, sondern strebt vor allem nach kerniger Kürze und weifs dadurch den kurzen Sätzen des Dialoges oft erwünschte Energie und Lebendigkeit zu verleihen, wird aber auch bisweilen, namentlich in längeren Perioden, dunkel und schwer verständlich.

Aus diesem Grunde kann ich mich im Folgenden auf wenige Hinweise beschränken; wer darauf Wert legt, dafs etwa 'trivenefica' in v. 809 ein plautinischer Ausdruck ist oder 'curta supellex' (v. 431) auch bei Persius vorkommt, vermag sich aus den Wörterbüchern leicht eine grofse Anzahl von Parallelen zusammenzustellen, die 'möglicherweise' dem Dichter vorgeschwebt haben.

S. **1, 3** Aristoteles, Polit. 8 p. 1337a, 11 ed. Berolin. — **3, 12** Lucian, Somnium c. 9—14 schildert, wie die personifizierte *Παιδεία* ihn durch längere Rede bewegt, die *Τέχνη* zu verlassen und ihr zu folgen. — **6, 18** Erasmus, Adagiorum chiliades 1599 p. 957: 'Aurum habet Tolosanum'. A. Otto, Die Sprichwörter und sprichwörtlichen Redensarten der Römer 1890. No. 1793. — **7, 9** Cicero, Offic. 1, 7, 22: 'Sed quoniam, ut praeclare scriptum est a Platone, non nobis solum nati sumus ortusque nostri partem patria vindicat, partem amici ...' Vgl. v. 418 ff. — **7, 19** Quintilianus, Instit. orat. 1, 9, 2: 'Igitur Aesopi fabellas, quae fabulis nutricularum proxime succedunt, narrare sermone puro ... condiscant.' — **7, 21** Aristoteles, Polit. 7, p. 1336a, 32 ed. Berolin. — **8, 17** Erasmus p. 1632: 'Spartam nactus es, hanc orna'. Otto No. 1679.

v. **17** und **26** Aeschinus, Anspielung auf Terenz' Adelphi — **27** Pamphilus, auf Terenz' Andria. — **37** Erasmus p. 395: 'Scytharum more'. — **40** Sephirach heifst das Weib Potiphars im Josephdrama des Crocus. — **56—59** Seneca, Hippolytus 641—644: 'Pectus insanum vapor Amorque torret. Intimis saevus vorat Visceribus ignis mersus et venas latens Vt agilis altas flamma percurrit trabes.' — **61 f.** Seneca, Hippolytus 361 f.: 'Spes nulla tantum posse leniri malum, Finisque flammis nullus insanis erit.' — **65 — 67** Seneca, Hippol. 365—367: 'Erumpit oculis ignis, et lapsae genae Lucem recusant. Nihil idem dubiae placet, Artusque varie iactat incertus dolor.' — **81 — 83** Terenz, Heautontim. 75—77: 'Chremes, tantumne ab re tuast oti tibi, Aliena ut cures eaque nil, quae ad te attinent? — Homo sum: humani nil a me alienum puto'. — **91 f.** Seneca,

Hippol. 608 f: Phaedra: 'Curae leves loquuntur, ingentes stupent.' Hippolytus: 'Committe curas auribus, mater, meis!' — **108** Erasmus p. 1133: 'Oestro percitus.' — **115** Seneca, Hippol. 364: 'Quamvis tegatur, proditur vultu furor.' — **177 ff.** nach Psalm 18. — **223—227** Seneca, Hippol. 593—597: 'Aude, anime, tenta, perage mandatum tuum! Intrepida constent verba. Qui timide rogat, Docet negare. Magna pars sceleris mei Olim peracta est, serus est nobis pudor. Amavimus nefanda. Si coepta exsequor.' — **235** Anspielung auf den Bebelschen Schwank von dem Buhler, der die Jüdin zur Mutter des Messias zu machen verheifst; vgl. Oesterley zu Kirchhofs Wendunmut 1, 2, 50. — **244 f.** Seneca, Hippol. 704 f.: 'Procul impudicos corpore a casto amove Tactus! Quid hoc est? Etiam in amplexus ruit?' — **250—252** Seneca, Hippol. 670—672: Phaedra: 'Finem hic dolori faciet aut vitae dies. Miserere amantis!' Hippolytus: 'Magne regnator deum, Tam lentus audis scelera? Tam lentus vides?' — **336** Valerius Maximus 7, 2 ext. 1: '[Socrates] uxori Xanthippae inter fletum et lamentationem vociferanti, innocentem eum periturum: Quid ergo, inquit, nocenti mihi mori satius esse duxisti?' — **455** Erasmus p. 1472 nach Terenz: 'Auribus lupum teneo.' — **465. 1020** Erasmus p. 1101: 'Lesbia regula'. — **729** Psalm 118, 1: 'Beati immaculati'; ebd. 161: 'Principes persecuti'. — **999** Erasmus p. 408 nach Asconius Pedianus: 'Θ praefigere'. — **1003** Erasmus p. 114: 'Vsque ad aras amicus'. — **1134** Diogenes Laert. 2, 13 erzählt von Anaxagoras: *'Αμφοτέρων αὐτῷ προσαγγελθέντων, τῆς τε καταδικῆς καὶ τῆς τῶν παίδων τελευτῆς, εἰπεῖν περὶ μὲν τῆς καταδικῆς ὅτι '"Αρα κἀκείνων κἀμοῦ πάλαι ἡ φύσις κατεψηφίσατο'· περὶ δὲ παίδων ὅτι '"Ηιδειν αὐτοὺς θνητοὺς γεννήσας'. Οἱ δ' εἰς Σόλωνα τοῦτ' ἀναφέρουσιν, ἄλλοι εἰς Ξενοφῶντα.* Vgl. Zeller, Philosophie der Griechen 1$_{5}$, 1018, 3. — **1178. 1834** Caesar, Bellum Gall. 1, 5, 7. Cicero pro Milone 26, 10: 'Videant consules, ne quid detrimenti capiat res publica.' — **1422** Grimm, Deutsches Wörterbuch 4, 2, 707: 'ein Bube [Schalk] in der Haut.' — **1438** Erasmus p. 1658: 'Oratio vitae simulacrum.' — **1441** Erasmus p. 851: 'Euripus homo.' — **1451** Erasmus p. 408: 'Lambda ampliationis symbolum.' — **1565 f.** Ter. Heaut. 481: 'Quantam fenestram ad nequitiem patefeceris.' Erasmus p. 1386: 'Fenestram aperire.' — **1617** Ter. Andr. 480: 'Ego in portu navigo'; ebd. 845: 'Omnis res est iam in vado.' Otto No. 1455. 1843. — **1622** Psalm 127, 3: 'Vxor tua sicut vitis abundans in lateribus domus tuae. Filii tui sicut novellae olivarum in circuitu mensae tuae.' — **1686** Erasmus p. 105: 'Feliciter sapit, qui alieno periculo sapit.' — **1714** Erasmus p. 1259: 'Sibi malum arcessit iumento suo' nach Plaut. Amph. 327. — **1728—1738** Psalm 130, 1—8. — **1742** bis **1754** Psalm 38, 2—5. — **1798** Ev. Matth. 25, 32: 'Et congre-

gabuntur ante eum omnes gentes, et separabit eos invicem, sicut pastor segregat oves ab haedis.' — **1806** Cicero, Offic. 1, 27, 93: 'Hoc loco continetur id, quod dici latine decorum potest; Graece enim πρέπον dicitur.' Ebd. 1, 28, 97: 'Sed tum servare illud poetas, quod deceat, dicimus, cum id, quod quaque persona dignum est, et fit et dicitur.' Vgl. Cic. Orator 21, 71. — **1826** Erasmus p. 1364: 'Nugae theatri' nach Plaut. Pseud. 1081.

Der Anregung der Herausgeber der LLD. verdankt unser Neudruck den Schmuck der beigegebenen bildlichen Darstellungen aus der Geschichte der Susanna. Das hier in $^1/_3$ Gröfse wiedergegebene Original ist ein auf dem Königlichen Kupferstichkabinet zu Berlin befindlicher Holzschnitt des Augsburger Malers und Formenschneiders Jörg Brew des Jüngeren[1] aus dem Jahre 1540, der möglicherweise von dem drei Jahre zuvor in derselben Stadt aufgeführten Drama Bircks angeregt ist. Der Zeichner beschränkt sich nicht auf den in der bildenden Kunst so häufig dargestellten Überfall der lüsternen Greise auf die badende Susanna, sondern zeigt auch die weitere Entwicklung der Handlung.[2] Hinter dem mit Blumen und Bäumen gezierten Garten erhebt sich ein in prächtigem Renaissancestil aufgeführtes Gebäude, in dessen beiden Stockwerken die Gerichtsscenen vor sich gehen: in der unteren offenen Halle verteidigt sich die Heldin vor dem mit einer priesterlichen Tiara geschmückten Richter gegen ihre Ankläger, in der oberen verhört der Knabe Daniel den einen der beiden Alten. Auf dem freien Platze vor dem Gerichtshause endlich sehen wir die Steinigung der Übelthäter sich vollziehen.

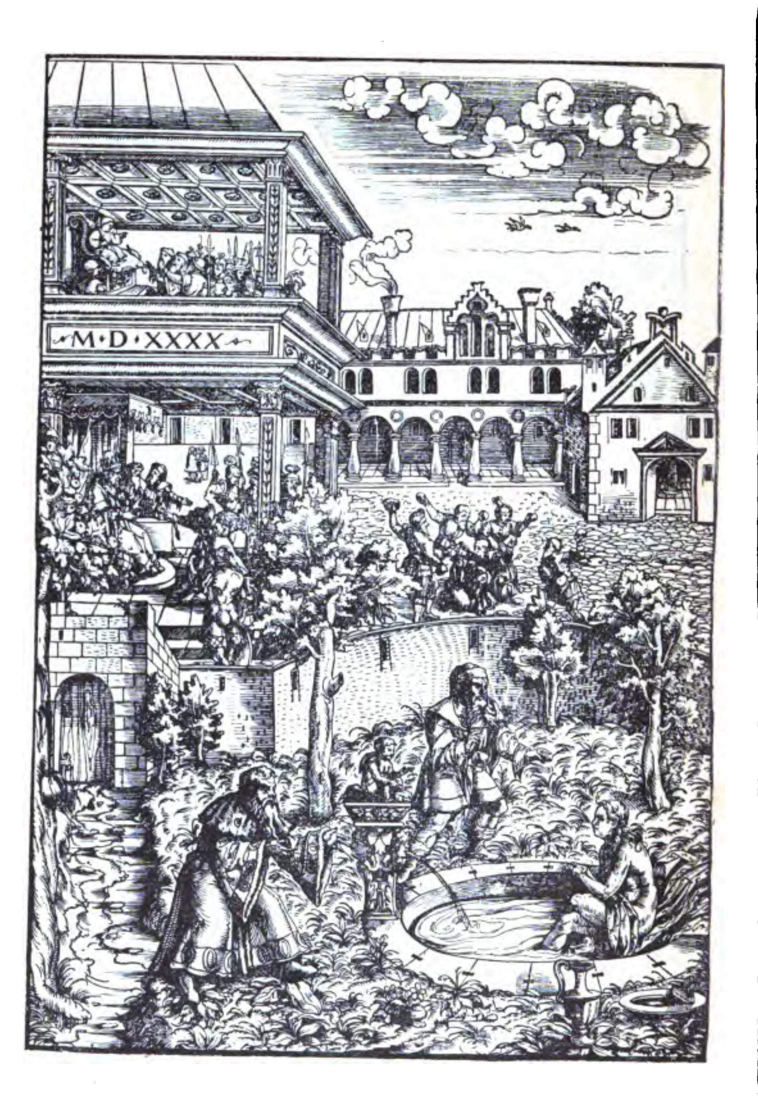
---

1) Er wurde 1534 in die Malerzunft aufgenommen und starb 1547. Vgl. R. Vischer, Studien zur Kunstgesch. 1886. S. 522. 567. Rosenberg, Kunstchronik 1875, 388. Nagler, Monogrammisten 1, No. 1606. 3, No. 1343.

2) Augenscheinlich schwebte ihm die Komposition seines älteren Zeitgenossen Hans Schäufelin († 1540) vor, die man in G. Hirths Kulturgeschichtlichem Bilderbuch 1, No. 5 nachgebildet findet.

Berlin, den 2. September 1893.

Johannes Bolte.

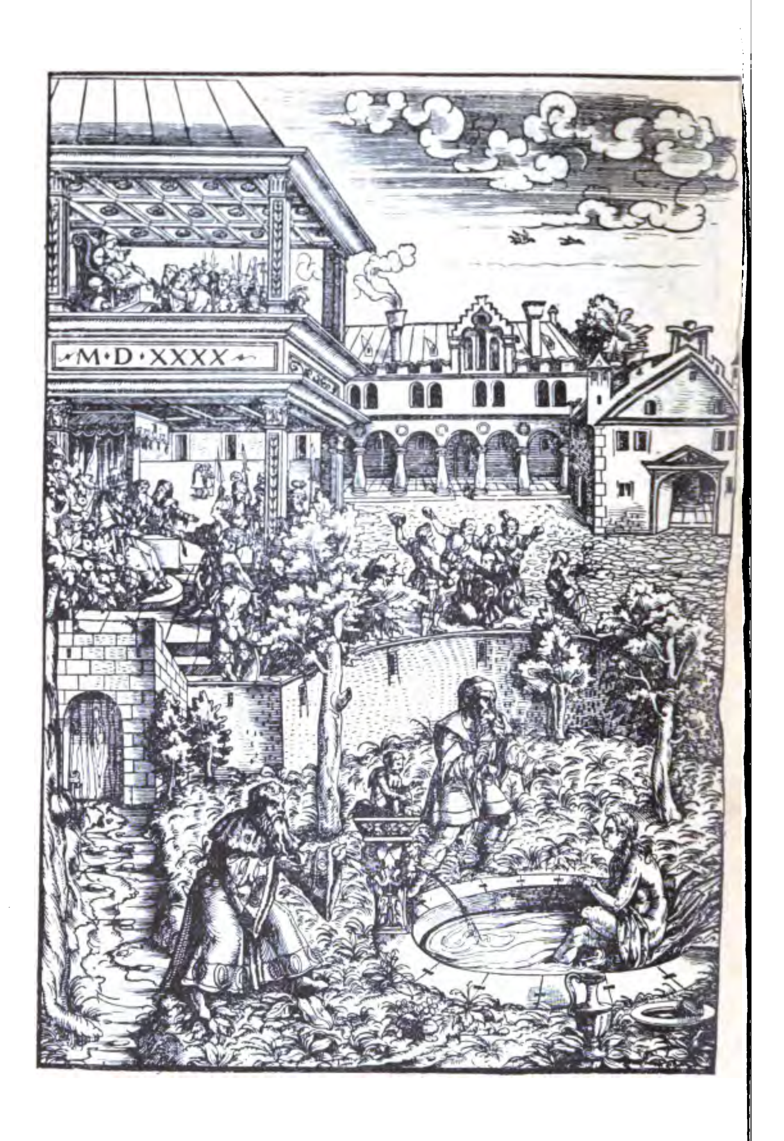

M·D·XXXX

SVSANNA
COMŒDIA
TRAGICA.

PER XYSTVM BETVLIVM
AVGVSTANVM.

Holzschnitt: Ein grofser Reichsadler.)

AVGVSTAE VINDELICORVM
apud Philippum Vlhardum.
M.D.XXXVII.


M·D·XXXX

SVSANNA

COMŒDIA
TRAGICA.

PER XYSTVM BETVLIVM
AVGVSTANVM.

Holzschnitt: Ein grofser Reichsadler.)

AVGVSTAE VINDELICORVM
apud Philippum Vlhardum.
M.D.XXXVII.

[A2a] Clarissimo senatui Augustano
Xystus Betulius s. p. d.

Philosophus ille, viri magnifici, de mortalium rebus ubique quidem scientissime disserit, de iuventutis autem disciplina, si quisquam ex antiquitate bene, is omnium longe optime in octavo **τῶν πολιτικῶν** libro censuit nimirum in primis rei publicae interesse atque hoc praecipue ad legislatoris munus pertinere, ut de puerorum educatione quam diligentissime praecipiatur. Neque leviusculis causis ductus id adserit, cum ex aequo in omnibus rei publicae formis hoc amplior de statu publico spes concipienda sit, quo homines rectius ab incunabulis instructi ad rem publicam accesserint. Nam quemadmodum omnes animi facultates suam balbutiem suaque progymnasmata habent, sic rei publicae quoque statum suas cunas suamque infantiam habere, porro quia toti humanae vitae atque ob id etiam politiae singillatim cuique felicitas veluti finis certissimus constitutus est, haud dubium esse, quin ea a teneris, quo volumus, petenda sit. Atque sic ex omnibus his conligit disciplinam iuventutis publicam esse oportere, quoniam salus et felicitas rei publicae publica et pariter omnium in universum communis esse iure debet. Addit praeterea neminem mortalium [A2b] sibi privatim tantum | esse creatum, sed pro se quemque non modo in virili aetate, sed etiam in ipsa pueritia civilis corporis portionem adeoque membrum pro sua destinatione esse, quam Deo conditori relin-

quentes integram eo, quo de diximus, adfectu ad honestatis fastigium contendere debent. Quemadmodum enim pro se quisque suorum liberorum privatam curam gerit eam, quae sibi maxime commoda visa fuerit, sic magistratus, communis totius civitatis pater, hunc cum primis sibi sumet curam, ne sua familia, tota nimirum civitas, quicquam detrimenti vel in ipsa herba capiat. Sed illud etiam atque etiam videbit, ut tenella quoque civitatis germina ad suam iustam legitimamque frugem adolescant suoque tempore abunde fructum proferant. Hinc, patres conscripti, veluti ex certissimis signis patriae meae dulcissimae non male ominor, cuius vos gubernatores hoc negotium inter praecipua sumpsistis, non fortassis tam ex philosophi praescripto, quam quod id ex usu publico fore et numinis divini instinctu et ea prudentia, quae vobis ex evangelicae veritatis cognitione contigit, prospexistis. Sed Deum immortalem, quam parum dextris multo tempore Musis usi sumus, antequam caligantes oculi nobis aperirentur! Prioris enim saeculi in rebus divinis antistites artibus mehercle callidis persuadere optimatibus sategerunt, politiae vehementer officere, si iuventus in alium quam sacerdotii finem litterarum studiis destinaretur, veriti nimirum, ne olim viri erudita prudentia instructi in senatorium cooptarentur ordinem, atque praestigiosis [A 3a] his | technis effecerunt, ut eruditionis professioni ad alios extra sacerdotium honores aditus praecluderetur. Quod eo pertinebat, ut soli ipsi in aliqua apud vulgus existimatione constituti firmoque, si diis placet, praesidio adversus omnes aequitatis incursiones instructi tranquillam sub fucato quodam fictae religionis titulo vitam ducerent. Et duxerunt sane aliquanto tempore, maiore quidem fortunae applausu quam pietatis adfectu, idque tantisper, dum pulsis per caelestis doctrinae splendorem ignorantiae tenebris,

quid factu opus sit, ita liquido vobis innotuit, ut dolo ipsorum detecto gubernacula divinitus vobis concessa ad summae maiestatis nutum administretis. Singulari autem optimi maximi beneficentia caelestisque numinis adflatu animi vestri in eam sententiam producti sunt rem publicam nempe tantum florere, quantum praesidum sapientia pretioso litterarum suco imbuta est. Olim veluti ignominiosum propter inertiae, ut tum putabatur, professionem scribae nomen audiebat, quicumque ex ingenuis et melioris monetae adulescentibus dulcissimum doctrinarum lotum intra pubertatis annos gustasset quemque ad Luciani exemplum festivissima Paedia in sui studium adlexisset, is, inquam, ingenuus magis quam frugi vulgo habitus fuit. Quae quidem caeca hominum opinio exoriente veritatis iubare exolescere paulatim coepit, cum hi sensim emergere et magno cum splendore in re publica versari viderentur idque nunc publico meliorum civium consensu laudabile [A 3b] ac splendidum habeatur ipsorumque iudi|ciis plane persuasum sit quemque, quo his litterarum ornamentis melius ornatus fuerit, hoc plus ex sese praesidii ad res feliciter gerendas habere. Atque sic hac parte nostrae civitatis status bene se habet. Quod ad reliquam absolvendam superest documentum, viri Augustenses, e re natum habetis luculentissimum, quod tum clarius patebit, ubi pensiculatius aestimaveritis, quis fons quodque fomentum adulterinae religionis tanto tempore fuerit. Quae originem quidem non malam habuit, degeneravit tamen, ut fieri solet, subinde in deterius. Cum videbant sacrificialem ordinem non ut prisco tempore Leviticam familiam continuam successionem habere atque ob id periculum esse, ne labentibus annis antiquaretur, elegantem ἐμφύτευσιν commenti singulis collegiis singulas scholas iunxerunt, ex quibus veluti seminariis copiosissima clericorum

[A5a] facile in- | veniri magistratum, cui suae civitatis seminarium magis curae sit, qui paterna sollicitudine non magis vestra pignora privatim quam publicam curam nostrae fidei mandare soleatis, et si quod laetius ingenium se profert, hoc pro se quisque singulariter amplectitur. Quod si populus studium illud vestrum agnoscat, exosculetur merito; et qui olim in ampliandis sacerdotum monachorumque facultatibus, in construendis exornandisque templis plus quam prodigi fuerunt, nunc pro sua pietate non gravabuntur aliquantulum in tam pium usum impendere. Videor mihi videre, quid responsionis tenacior paret, nempe ex ecclesiae bonis fovendos esse. Equidem non id nego. Sed ubinam illa sunt? Nam quae ecclesiae pertinent (quae superius iure gentium nullius esse diximus), ea sacrifici tanquam sua invadunt. Si id iure aliquo faciant, viderint ipsi. Sane magistratus noster tranquillitati quam pleonexiae magis deditus, ne Tolosanum aurum adfectare videatur, de suo iure tantisper concedit, dum iudicum iudex vindicaverit. Tuum interim fuerit, quod Christiani civis est, quantum in te est, operam dare, ut ea navis, in qua navigas ipse, salva sit. Lacedaemonii commendantur, ut qui omnium longe optimam iuventutis disciplinam habuerint et curam, ne per otium civitatis robur solveretur. At ubi tu noveris, adversus quos hostes nostra catholica ecclesia armanda sit, nemo vestrum fuerit, qui pro suis facultatibus propterque rei publicae Christianae amorem dubitaverit vel largissime in usum publicum [A5b] erogare. Quod praemium, inquis, | inde sperandum? Illi largientibus magnifice promittebant. Quid? Vin tu spem pretio emere? Quid? Quaeres tu praemium in tua ipsius causa? An non ad te privatim pertinet, quod publice omnium est? Primis coenobiorum fundatoribus non praemiorum scopus,

sed pietatis studium praefigebatur. Abunde liberis reliquisti, si ipsis idem evangelici nectaris fons manare non cessaverit. Cordatus his pauculis satis superque commonefactus est. Invitis nihil satis dici potest. Hoc unum, quod unice bono cuique in votis est et ad quod pubescentem sub disciplina nostra civitatem potissimum impello, dixerim: nihil magis vel ad libertatem communem vel ad salutem publicam facere, quam si, id quod in Officiis Cicero ex Platone docet, pro se quisque meminerit se non tam sibi quam aliis natum ortusque sui partem patriam, partem parentes, partem amicos sibi vindicare. Quod si istuc mentibus humanis persuasum fuerit, hoc statim Aristotelis dogma adripient plurimum scilicet referre, cuius gratia quid quisque agat vel discat. Atque adeo sapiens ille vir circa teneram civitatem sollicitus est, ut ludum etiam iocumque, si quando laxandus a studiis seriis animus sit, eo referendum ob idque παιδονόμοις nobis (quod Fabius etiam in nutricibus requirit) non in postremis curae esse vult vel fabularum puerilium delectum. Πάντα γάρ, inquit, δεῖ τὰ τοιαῦτα προοδοποιεῖν πρὸς τὰς ὕστερον διατριβάς, διὸ τὰς παιδείας εἶναι, δεῖ τὰς πολλὰς μιμήσεις τῶν ὕστερον σπουδαζομένων. Haec ergo potissima nobis tragicae huius [A 6a] comoediae agendae | scribendaeque occasio fuit, quam paucis retro annis in Minoris Basileae civium gratiam Germanicis rhythmis tumultuaria opera eructaveram. Commonuit me eiusdem argumenti retractandi praeter publicam, quam dixi, rationem etiam loci tam agendi quam spectandi opportunitas: fons perenni murmure musicos animos demulcens et opaca omnis generis arborum frequentia; Heliconis radices iurares. Edendi audaciam fecerunt, qui eiusdem generis dramata non ita pridem non pessime scripta, fortassis etiam non sine studiosorum applausu publicarunt. Con-

cesserim aliis elegantiam et festivitatem versuum magis gratam, atque si cupiunt, numeri quoque rationem certiorem. Nobis cum ea sit pueritia instituenda, quae aliquando maiorum vestigiis pro cuiusque vocatione sit ingressura, ex Aristotelis praecepto operae pretium aliquod facere mihi visus sum, si de perplexis causis per lusum disceret decernere, et tum demum iustitiae pulchre consultum esse, si aequitas iuris rigorem emendaret. Porro quo inconsulta iuventus aliqua civilium studiorum delectatione caperetur, quantum argumenti Hebraici ratio admisit, generalia quaedam iuris canonici suis passim locis aspersimus. Nec referre puto, si pro dramatis ratione libertati plusculum indulserimus, neque opinor quemquam nisi philodicon et vitilitigatorem aliquem ob id dicam nobis scripturum. Mihi, inquam, studium fuit etiam per lusum hanc meam Spartam exornare. Quare, patres conscripti, meam qualemcumque operam aequi boniqueconsulite! Valete.

[A 6b] Pueri in laudem patriae.

Augustae celebri laudibus inclitae,
Germani imperii quae decus omnium
Est splendore sui maxime nobile,
Carae nunc patriae pandimus haec sacra.
Quae missae procul hinc expulit impiae
Fetores, alacris numine, fervida
Zelotes studii sanctiloqui, cupit,
Vt rex cunctipotens imperet omnibus.
Musae Pierides, plausibus omnia
Vestris nunc resonent! Spargite ramulos
Castae laurigeros Daphnidis arbore,
Rorem Castalium spargite largius!

Pubis nunc tenerae, quae studiis sacra est
Vestris, vota sient auribus et preces
Haud ingrata piis! Numina musica
Inspirate! Canent carmine ludicro.

PERSONARVM NOMINA.

Chelkias, pater.
Ioakim, maritus.
Beniamin, filius.
Daniel, prophetes.
Herophilus, Spudoecius } servi.
[A7a] Achab, Sedechias } actores.
Dadan, quaesitor.
Agira, Galaad, Histiob, Maloco, Ierobaal, Hedioth, Arradan, Dibon, Zaba, Besasa, Dabrani, Iavan } iudices.
Nomenclator.
Praeco.

Rachel, mater.
Susanna, matrona.
Susanna, filia.
Promptula, Spudaea } ancillae.
Cleter, Abed } apparitores.
Populus.
Nabuchodonosor, rex.
Signaeus, Strategus } imperatores.
Achschedar, Persa } satrapae.
Pachus, Toparcha } praesides provinciae.
Adargazaraeus, Ephorus } duces.
Gedabeceus, dispensator.
Aspenax, magister eunuchorum.
Symbulus, a consiliis.

PROLOGVS.

Terentius poeta festivissimus,
Qui conqueritur in omnibus comoediis
De Zoilis suis (nec mirum est id quidem,
Qui etiamnum habet suos infensos aemulos),
Facit, ut sui studio gravi respondeam
Calumniae. Sic nos sumus, si dis placet,
[A7b] Iam sanctuli, quibus istaec sancta cautio est,
Quo non puer tenellus Christo deditus
Ex limpido latice castarum virginum
Ingurgitet quid philtri. Ringitur,
Se prodit ictus. Heus, dicam modestius
Dicamque, quod tibi placebit optime.
Extorsit hoc nobis tua importunitas,
Vt rem sacram pro fabulis Terentii
Agamus. Haud impuritas tibi placet
Lenonis, haud iuvenis tam luxu perditus
Vt Aeschinus, neque hoc quidem, puellula
Laborans e doloribus. Sed nec tibi
Placebit hic, quodcumque quisque dixerit,
Quia non decet malis personas fingere
Bonas. Malus manebit usque malus. Senes
Corruptiores sunt, quam vel Terentius
Vel Plautus introduxerit: libidine
Adeo nefanda uterque diffluit miser.
Acolastus adridebit blandius? Puto.

Sed is nec Aeschino cedit luxuria
Nec Pamphilo. Magis Christum probaveris,
Qui victor ex ligno regnabit perpetim?
Pium quidem hoc drama est. Sed interim tuo
Puero officit nefandus Iudas proditor.
Ne discat hinc is praeceptores prodere.
Taceo, quod inficietur turbae moribus,
[A 8a] Quae filium summi Dei ligno crucis
Poena nefanda sustulit. Bona tibi
Hoc adsero fide, quod nil crudelius
Sophocles dedit neque ullum tota antiquitas
Immanius memorat scelus, ne Scythicum
Quidem. Iuvat Ioseph magis audire? Sed
Terentius nullum scortum impudentius
Petulantiusve inducit, quam sit Sephirach.
Age mos tibi geratur. En, habes sacram
Comoediam. Sed heus paria nobis face,
Ne dentibus caninis amplius bonum
Terentium pergas nobis proscindere!
Sed heus puer, tu drama paucis dicito!

ARGVMENTVM.

Isti senes atque Israelis arbitri
Ardent pudicam Ioakimi coniugem,
Natam Chelkiae, quae Susanna nomine.
Tentant minis, nil ipsa cedit machinis.
In ius vocant. Convictam testimoniis
Falsis adulterii prophetes Daniel
Absolvit instinctu divini numinis
Senesque talionis lege iudicat.
Populus rapit reos et saxis obruit.
Tu planius populo dicas germanice!

[A 8b]

ACTVS I. SCAENA I.

Sedechias presbyter.

Heu, caecus ignis ardet imo pectore,
Miserum me amor vesanus urit. Aestuat
Medulla flagrans, vulnus est in viscere.
En totus ardeo miser Cupidinis
Telo. Nisi haec mulier medebitur mihi,
Spes nulla tantum posse leniri malum,
Finisque flammis nullus insanis erit.
Miror magis, quomodo hoc seni fiat mihi.
Non ausus sum caelum intueri et sidera,
Erumpit oculis ignis, et lapsae genae
Lucem recusant, nil idem dubio placet,
Artusque varie iactat incertus dolor.
Sed videon collegam? At ipsus est. Eo.

ACTVS I. SCAENA II.

Achab. Sedechias.

Achab.

Papae! Quis est, solum procul quem conspicor
Deambulantem in horto? Is est, qui saepius
Huc commeat. Sed en mihi fit obviam.
Adibo.

Sedechias.

Salvus sis.

Achab.

Idem et tibi precor,
Collega, frater atque amice candide.
[B 1a] Fretus tuo iam pridem amore, qui diu
Adolevit inter nos, tibi nunc conloquar.
Per dextram, amice, obtestor et fidem tuam,
Habeas ne clam me, quod tuum diu tenet

Animum anxium, solumque te hic quod conspicor
Iam saepius modo huc, modo illuc lumina
Suspiriis volventem. Posses dicere.
Achab, tantumne est ab re tua otii tibi,
Aliena ut cures eaque nihil, quae ad te attinent?
Homo sum, humani a me nihil alienum puto.
Si quo modo tuum dolorem tollere
Queam, paratum senties.

Sedechias.

Benignus es.
Sed heus, amice, animum meum quoque tenet
Non parva sane, crede, commiratio,
Quid monstri alat deambulatio frequens,
Cum non forum rixis strepit, tum maxime
Spatiaris, hocque observo plurimum.

Achab.

Obsecro.

Sedechias.

Curae leves loquuntur, ingentes stupent.

Achab.

Committe curas auribus, frater, meis!

Sedechias.

Hoc impetrabis, si fidem spoponderis
Silentii parique dixeris vice,
Quae cura quisve morbus occupet tuum
Cor.

Achab.

Hoc bona faciam fide atque spondeo.
Haec malus esto testis atque conscia.

Sedechias.

Videre eodem, quo laboro maxime,
Malo teneri.

Achab.

Vah!

Sedechias.

Cupidinis face
[B1b] Accensus et furtivum amorem in pectore
Meditor ferorque adeoque fluctuo omnium
Miserrimus.

Achab.

Ain?

Sedechias.

Modusque nullus est,
Quo possim amorem tam nefandum fallere.
Sed ut soluto labitur moriens gradu,
Sic vix labente sustineo collo caput
Nec me quieti reddo, sed somni immemor
Noctem querelis transigo et suspiriis.

Achab.

Quid narras? Oestro eodem percitus miser
Nunquam quiesco, sed furore perpetim
Noctes diesque carpor. Is per ossa abit
Augetque morbum.

Sedechias.

Quidnam ais? Deus bone,
Quaenam tuam mentem, omnium carissime,
Delectat aut animo tuo tam complacet?

Achab.

Pudet pigetque crimen istud prodere.

Sedechias.

Quamvis tegatur, proditur vultu furor.
Non est, quod in me rimulam putes. Rogo,
Effare; fido pectore arcana occulam.

Achab.

Alium silere quod voles, primus sile!

Sedechias.

Nemo istud alius, me quidem excepto, audiet.
Tu te exhibes tam difficilem? Pari vice
Dic, quaeso. Nam silentium promiserim.

Achab.

Moratur, ut scis, hisce in aedibus vir hic,
Qui est omnibus nostratibus carissimus.

Sedechias.

Dicisne Ioakim, quo confluit forum
Quique ordinis nostri modo potissimus
[B 2a] Opibus genus famamque maximam
Habens?

Achab.

Sed est felicior nunc omnibus,
Qui coniugem domi suae pulcherrimam
Habet. Nec est prior Venus nec Cynthia
Formosior formosa.

Sedechias.

Credo tibique, mi
Achab, ego consentio: nunquam meis
Oculis imago talis obversata. Ego
In ea ardeo, meumque cor mihi salit,
Quotiens recordor et reconligo meo
Animo, novus candescit ignis aestuans.

Achab.

Quid ergo agendum existimas?

Sedechias.

Quid? Omnium
Primum, ut libidini satis fiat, neque
Quicquam nobis sit omnium rerum prius.

Achab.

Sed quomodo?

Sedechias.

Inveniam viam nobis bonam.

Achab.

Quam, quaeso?

Sedechias.

Tempus est et apta occasio
Oblata, qua fieri id potest quam maxime.

Achab.

Age cedo!

Sedechias.

Vidi saepius, cum Phoebus est
Vtraque terra idem, sereno inambulat
Caelo atque carpit umbram opaco in gramine
Positaque veste artus tenellos perluit
Vnda sonora, quam latex perlucidus
Effundit. Id cum videram, coepit meum
Ardere pectus, flagrat usque perdite.

Achab.

Adverti id ipsum, eademque causa nobis est
Deambulandi; oculos solebam pascere.
Cum omnes abirent ac domum reverterent
[B 2b] Foro soluto, me huc receperam, angulo
Aliquo latens tuebar; ac quo saepius
Vidi, hoc placet magis, magis furor rapit.
Nunquam tamen fuit adire audacia.
Occasionem etiamnum ego aucupor miser.

Sedechias.

En iam datur percommode.

Achab.

Nobis datur
Occasio?

Sedechias.

Atque animum tuum firmaveris!
Abdamus hicque clanculum post arborem
Lateamus ex insidiis; hinc, cum iusserit
Pro more abire puellulas, erumpere
Conemur atque hanc obruamus territam,
Nil tale suspicantem et anxiam nimis
Adoriamur, omnibus modis eam
Tentabimus, preces minis miscebimus.

Achab.

Suades bene. Venus secundet omnia!

Sedechias.

Incedit en stipata nympharum agmine.

ACTVS I. SCAENA III.

Susanna matrona. Promptula et Spudaea ancillae.
Achab, Sedechias senes.

Susanna.

Mirabilis Dei bonitas, puellulae,
In omnibus rebus lucet.

Promptula.

Vel saxeum
Pectus sibi verum Deum persuaserit,
Sanctum Deum populi Israel, qui condidit
[B3a] Polum, mare atque terrae molem maximam.
Non Bel queat, non ullum idolum gentium.

Susanna.

Bene admodum psaltes David, rex Israel,
Psalmis sacris cecinit Dei praestantiam.

Promptula.

Quaeso, hera, nobis hanc oden edissere!

Susanna.

Caeli Dei recensent amplam gloriam,
Stabileque firmamentum hoc comprobaverit
Certissime manuum suarum hoc esse opus.

Promptula.

Vel caecus hoc videret; admirabitur
Hoc contuens opus Dei mirabile.
Id sol vagus, docent id clara sidera,
Satis superque id officiis suis probant.
Phoebe facit nunc caelo curva cornua,
Nunc orbe pleno lucet totis noctibus,
Fugiunt nives zephyro fugante frigora,
Ver aestas proterit, campisque gramina
Virent, opesque large autumnus pomifer
Effundit. Inde bruma iners revertitur.
Rerum vices iterantibus meatibus
Laudem Dei celebrant usque sedulo.

Spudaea.

Hortus viret herbis, florumque lumina
Stellant.

Promptula.

Comis micant virentes arbores,
Tellus ferax munusculis luxuriat.

Susanna.

En iam dies medius trahit rerum breves
Vmbras. Vtrimque sol pari spatio meat
Altissimusque in orbe nunc radiis calet.
[B 3b] Discussit en nebulas et aestus aestuat.
Placidusque stridor, quem liquor praebet, facit,
Vt me iuvet corpusculum hoc aspergine

Perfundere atque abluere sudorem meum.
Abite, festinate et ocius mihi
Oleum fragrans et smegma ferte et insuper
Studiose, quaeso, pessulum ostio obdite,
Ne me obruat posito meo velamine
Testis calumniator aut hic qui struat
Meo pudori vel dolum aut technas malas!

Promptula.

Faciemus, ut iubes, mea hera, ut condecet
Servas fideles.

Spudaea.

Hoc potissimum mihi est
Dominae meae semper studere et obsequi.
Eamus!

Promptula.

Heus, mea tu; moras tumet facis.

Spudaea.

Tu pessulum obde, ut iussae sumus!

Promptula.

Maxime.

Achab.

Non amplius meum queo morbum pati.

Sedechias.

Nondum puellae abiere prorsus. Heus mane!

Achab.

En crura nudat vinculis.

Sedechias.

Eburnea
Sunt.

Achab.

Quae latent, meliora sunt.

Sedechias.

Putas?

Achab.

Puto.

Sedechias.

Quid nunc moramur? Approperemus ocius!
Quid, odium, cessas gradu testudinis?
Quin te moves?

Achab.

Moveo.

Sedechias.

Tamen nil promoves.

Achab.

Studio gradum celero senili maxime.

ACTVS I. SCAENA IV.

Susanna. Achab. Sedechias.

[B 4a] Susanna.

Perii. Procul dubio meus pudor male
Periclitatur. Heu mihi miserae, Deus!

Sedechias.

Hem fortiter, tenta, perage decretum tuum!
Intrepida constent verba; qui timide rogat,
Docet negare. Magna pars sceleris tui
Olim peracta est, serus est nobis pudor.
Incepimus; ne cesses!

Achab.

Sic; coepta exsequar.
Non est, quod expavescas, o decus meum.

Sedechias.

O corculum meum, tuum suspirium,
Lacrimas tuas omitte! Nullus hostis hic,
Nullum periculum timendum erit tibi,
Non arbiter; paradisus hic dolis vacat.
Secreta cum sit culpa, quis testis siet?

Achab.

Causa est amor, quod adsumus. Morem gere!
Amor sacer, si tu modo Christi cupis
Fieri parens. Sunt certa, crede, oracula.

Sedechias.

Morem geras nobis, precamur, omnium
Pulcherrima, et sanctissimae libidini
Medere. Opus facies pium.

Susanna.

Tantumne ego
Facinus? Deus meliora det! Meus pudor
Meaque fides manebit usque, dum Deus
Volet, meoque coniugi castissimo
Servabo. Proin valete, abite, perfidi!
Procul impudicos corpore a casto amove
Tactus! Quid hoc est? Etiam in amplexus ruis?

Achab.

Donum feres non paenitendum.

Sedechias.

Quid cupis?

[B4b] Susanna.

Facesse cum donis tuis; nil efficis.

Sedechias.

Vim senties, ni sponte morem gesseris.

Susanna.

Eadem dies lucem et pudorem exstinxerit.

Achab.

Finem dolori faciet aut vitae dies.
Miserere amantis!

Susanna.

Magne regnator Deus,
Tam lentus audis scelera? Tam lentus vides?

Achab.

Dicam te adulterio deprensam.

Sedechias.

Consule
Vitae et saluti, dum licet percommode!

Achab.

Nobis fides habetur undique maxima.

Susanna.

Adflicta sum. Miseram malum undiquaque me
Concludit et nusquam salus comparet. Heu,
Quo nunc, Deus, me vertam? Namque solus es,
Qui ferre opem miseris potes. Feras mihi!
Saxum hinc sacrumque me premens hinc imminet.
Nam si coacta nefas scelusque admisero
Fefelleroque coniugi meo fidem,
Iram Dei magni in me provocavero
Simulque notam non delebilem meis
Natalibus malum hoc patrans inussero,
Cum me rapit populus, sibi ut paradigma sim.
Quod si paravero vobis resistere,
Idem periculum tenet miseram, quia,
Cum praesides iniqui et omni criminum
Genere implicati subditos suppresserint,

Non aequitas ibi valet, non castitas
Est tuta, sed leges silent, ius languidum est.
[B5a] Satius vero est libidini vestrae malae
Resistere et subire nunc periculum
Vitae; necemque fortiter feram, modo
Sciat Deus, qui corda cuncta et viscera
Rimatur, esse me extra noxiam.

Sedechias.

Licet
Multis queratur esse vim, vis attamen
Grata est puellis et Venus violentior
Iucundior.

Susanna.

Tete invoco, vindex pater.

Achab.

Tentaveris non auspicato, ni Venus
Secunda sit. Nam aut perfice aut non incipe!
Indexque tollitur, statim atque criminis
Est facta particeps. Avis non commode
Alis fugit visco inlitis.

Susanna.

Testis Deus
Et arbiter, vindex et ultor, eripe!
Miseram tuere et innocentiam meam
Defende! Nil famae periculum moror,
Modo sim mihi bene atque recte conscia,
Modo tu scias secreta pectoris mei.
Dextram, Deus, nunc porrigas!

Sedechias.

Nil efficis
Clamore. Curre ad ostium atque concita
Tumultum! Ego observabo eam et custodiam,
Vt hoc scelus videat hic omnis Israel.

Achab.

Heus vos voco, populares, heus accurrite,
Celerate! Nunc deprensa vah adultera,
Quam nemo suspicatus est unquam minus;
Quae castitatis omnibus paradigma erat,
[B5b] Exemplum erit nunc omnibus libidinis.
Istic adulter cum sua est adultera
Deprensus. Observavimus furti locum,
Furtum tori deprendimus. Concurrite!
Videbitis complexibus iam turpibus
Eos frui legesque inire Cypridis.
Heus vos volo testes.

Sedechias.

Scelestus aufugit
Me aetate levior per posticum celer.

ACTVS I. SCAENA V.

Herophilus servus. Sedechias senex.
Spudoecius servus. Achab senex. Promptula.
Susanna. Spudaea.

Herophilus.

Quis clamor hic foribus seratis pessulo?
Quidnam excitas turbas iam voce tertia?

Sedechias.

Iuvenis fugam dedit.

Herophilus.

Reclusan ianua?

Sedechias.

Erupit.

Herophilus.

Heus quid clamitas, senex?

Sedechias.

Tuam
Deprendimus dominam secus, quam condecet
Castam viri boni atque magni nominis
Hic coniugem.

Herophilus.

Quidnam?

Sedechias.

Rogasne? Perfida
Indulsit hic complexibus.

Herophilus.

Nugas agis,
Calumniator.

Sedechias.

O, Deus faxit.

Herophilus.

Deus
Vindex erit calumniae. Meam scio
Heram suum semper parasse commodum
Ex commodis viri sui. Potissimum
[B 3a] Ducit sibi nomen bonum, tum coniugi
Soli placere sedulo atque moribus
Se accommodare ipsius. Haec confingitis.

Achab.

Ni conscientiae —

Spudoecius.

Quid conscientiae?
Vobis doli mali estis conscii. Scelus!
Quodsi esset hoc verum facinus quam maxime,
Quod artibus malis innoxiae struens

In odium vocas, tamen summi Dei
Lex te iubet celare crimen proximi.
Ecquis fidem vobis malis auctoribus
Habebit? Hoc scio atque certus sum mihi:
Instructa sic lege est ab incunabulis,
Timens Deum, pudica, castis moribus,
Vt vestra nil queat perversitas mala.

Promptula.

Lacrimas, mea hera, mitte! Fortiter tuum,
Vt adsoles, casum feras.

Susanna.

O Promptula,
Mea tu, periclitatur innocentia.

Promptula.

Malisne tu periclitari noxia?
Probitas stabit tum, quando iniquitas perit.
Nescisne aeneo muro esse fortius,
Nulla bonos culpa mali pallescere?

Spudoecius.

Veni, mea hera, animumque in aedibus tuis
Reconligas, morata nil calumnias!
Deus hoc inultum non sinet, iudex erit.

Achab.

Eamus hinc! Videbit, an deliquerit.

[B6b]

CHORVS PRIMVS

ex Psalmo XXX. sub persona Susannae.

Spem tua firmam posui paterna
In manu, mundi dominator. Hinc fit,
Quod pudoris non faciem rubore
Conscia muto.

Aequitas me nunc tua liberato
His malis pressam, miseraeque pronas
Praebeas aures, celera iuvamen,
Eripe dextra!
Tuque protector meus atque tutum
Sis fugae asylum trepidae timore,
Tu feras promptam miserae salutem,
Confugium tu!
Tu meum robur, reducem, beatam
Fac tuum propter, precor, alme, nomen,
Gratia larga foveas misellam,
Rector Olympi.
Libera me nunc, dominator alte,
Omnibus technis, laqueis dolisque,
Quos malignantes posuere mihi!
Protege dextra!
In tuas palmas animam dolore
Territam mando, domine et redemptor;
Tu Deus veri reicisque longe
Pectora vana.

[B7a]

ACTVS II. SCAENA I.

Sedechias, Achab presbyteri.

Sedechias.

Lucescit et Phoebus suboritur, dies
Gelidam fugat noctem. Meum collegam Achab
Adibo, consilium meum nunc conferam
Cum eo. Viam modumque inibimus bonum,
Vt ipsa sentiat, quid egerit mali,
Quod noluit nobis parere et obsequi.
Sed cesso nunc illius ostium viri
Pultare? En ipse egreditur foras meus

Socius. Adibo, ut recte cuncta congruant
Sibique pulchre ubique res consentiat.
Erit id necesse in ipso causae cardine.
Amice, salve.

Achab.

Salvus esto. Dic mihi,
Quam formulam suades putasve intendere?
Aut quam dicam scribemus, obsecro?

Sedechias.

Omnium
Primum tuis in aedibus negotium
Spectabimus.

Achab.

Locus est nobis percommodus.

Sedechias.

Somnum hercle ego hac nocte oculis non vidi meis,
Rationem ut invenirem.

Achab.

Age eccos!

Sedechias.

Quos?

Achab.

Patrem
Virumque feminae. Megaera haec aut Erinys est.
Eamus hinc, ne quisquam id ex dolo malo
Dicat geri.

Sedechias.

Recte mones. Ito impigre!

[B7b] ACTVS II. SCAENA II.

Ioakim. Chelkias.

Ioakim.

Bonum diem tibi, socer carissime,
Precor, patris loco colende.

Chelkias.

Amplissime
Iudex et aequus Israelis arbiter,
Quid tu vales cara tua cum coniuge?

Ioakim.

Valemus. Atqui nescio, quid tristis est
Praeter suum morem. Ingemiscit iugiter,
Nec ausus illam, quidnam id esset, adloqui.
Maeretque tota cum ea domus. Tum nescio,
Quid mens mali praesagiat.

Chelkias.

Meliora det
Deus tuumque, quidquid est praesagii,
Avertat et vobis secundet omnia.

Ioakim.

Hoc faxit ipse rector, fata qui regit.
Sed ecce coetus iudicum nunc convolat.

Chelkias.

Achab et alter conferunt en seria
Conloquia.

Ioakim.

Certe id ipsum et indicant manus
Capitisque nutus admodumque argutuli
Gestus.

Chelkias.

Ferunt nimirum et arduas, puto,
Gravesque causas.

Ioakim.

O beatum, qui suam
Vitam seorsim ab omnibus forensibus
Negotiis agit sibique victitat
Deoque.

Chelkias.

Sic. Nam id ipse censeo.

Ioakim.

Pater,
Paulisper hinc, dum tota adest consessio,
Deambulando secedamus longius.

[B8a]

ACTVS II. SCAENA III.

Hedioth, Histiob presbyteri.

Hedioth.

Quidnam, Histiob, animus versat? Quid ponderas?

Histiob.

Quid? Quaeris? An pectus tuum curis vacat,
Qui iudicis munus geris tute ipse, quem
Non addecet solidam quiete absumere
Noctem, sed alta nocte somnum frangere,
Fraudare tete, ut publicum queas bene
Prospicere commodum! Tibi non natus es.

Hedioth.

Cuinam?

Histiob.

Rogasne? Singulis mortalibus.

Hedioth.

Ain? Ego ignoravi, crede, id hactenus.

Histiob.

An ambigis?

Hedioth.

Non ambigo quidem, sed hoc
Haud ullus edocuit mortalium, neque
Memini, quod unquam legerim.

Histiob.

Deus docet.

Hedioth.

Vbinam?

Histiob.

Rogas?

Hedioth.

Rogo.

Histiob.

Legisse convenit
Legem.

Hedioth.

Rogo te atque obsecro, hoc edissere!
Legis peritus omnibus celebrior,
Peritior, prudentior, cordatior
Facile es. Tuas enim id quidem sententias
Diiudicans adverti. Age explica mihi
Officia iudicis!

Histiob.

Dicam, quid sentiam
De me. Scio, supellex curta est admodum
Mihi domi et pede me meo dimetior.
Infantior sum longe aliis; sed maxime
Libenter his concesserim locum et meas
Aures eorum vocibus hic adrigam,
[B8b] Si quis queat dignis modis de iudicis
Munere secundum scripta patrum dogmata
Disserere, tum secundum legem maxime,
Quam censeo esse oraculum. Quin iudico
Nefas morari et vivere in re publica
Et non tenere, quod ius dictitat ibi.
Sed ecce iudicum conventus advolat.

ACTVS II. SCAENA IV.

Agira, Maloco, Dadan presbyteri.

Agira.

An comparatum est sic divinitus?

Maloco.

Dadan,
Audin?

Dadan.

Quid audiam?

Maloco.

Loquentem Agiram ibi.

Agira.

Hominis scio officium et boni semper viri
Munus, suis operam dare atque tum obsequi
Clientibus bonisque amicis omnibus,
Cum de suis rebus periclitantur aut
Cum fama controvertitur.

Maloco.

Sic res habet,
Nemo id negabit, ut puto.

Agira.

Sed nescio,
Id quo modo fiat; negotiis fori
Abhorreo. Nam dum volo huic adesse, vah
En alterum in me provocavero, boni
Aequique iuxta amantem, amicum etiam optimum
Et intimum. Lupus tenendus auribus.

Maloco.

Vt ille iudicum statum novit probe!

Agira.

Et interim, dum maxime omnibus paro
Gratari et obsequi, perit benignitas.

[C 1a] Maloco.

Lepidum caput, quam scite verba istic facit
Ad curiam!

Dadan.

Nihil minus.

Maloco.

Quidnam male?

Dadan.

Dicam hoc: Is haud spectabit id, qui dirimit
Lites, amicosne an minus paret sibi.

Agira.

Quis istic est?

Dadan.

Epieices emendatio est
Iuris.

Agira.

Meus Dadan, reor, vir optimus.

Dadan.

Sed aequitate, Lesbia norma solet
Vti. Sed ille fert suas sententias
Ad gratiam, studium valet, conducitur
Mercede.

Maloco.

Quantum publice interest, Dadan,
Bonos habere iudices!

Agira.

Nil audio,
Quae verba fecerint; id nil moror, mea
Nihil interest. Auctoritate plurimum

Aurum valet; nam illius aestimatio
Animum diu devinxit. Achab iustus est.
Nil ceteros moror; nam iniqui sunt. Eo.
Sed en forum totum strepit sermonibus.

ACTVS II. SCAENA V.

Abed, Cleter apparitores.
Dadan quaesitor.

Abed.

Celeremus! Instat hora; en omnes iudices
Adsunt, Ioakim et ipse cum socero suo.
Vterque summus.

Cleter.

Aeacus, Rhadamanthus aut
Nostratium quisquam mea sententia
Integritate, candida prudentia
[C1b] Aliisque dotibus eis nec est prior
Nec conferendus.

Abed.

Hic sapit, si quis sapit.

Cleter.

Salomonem eius sapiunt bona ac prudentia
Consilia, pectus in gravi causa David
Refert. Agendis rebus inest constantia,
Animus sibi similis. Tum et aemulus pius,
Ezechias in hoc, in illo is Iosua est.

Abed.

Si pergas illius pari studio bonas
Dotes vocare ad calculum, non sufficit
Totus dies.

Cleter.

Eamus ergo! Tempus est.
Apparitoris publici officium est boni
Adesse et apparere semper praesidi.
Nos sumus exsecuti, vir dexterrime,
Quae dignitas praeceperat nobis tua.

Dadan quaesitor.

Fecistis, ut vos addecet. Cum iudices
Aderunt, suum tum quisque munus sedulo
Peragat.

Abed.

Erit curae id nobis.

Cleter.

Curabimus.

CHORVS SECVNDVS

ex VIII. Proverbiorum capite sub persona Sapientiae.

Numquid summa ferit sidera maximus
Clamor, quem resonat stans Sapientia
Caelestis! Semitis, per iuga montium
Et portis patulis intonat oppidi:
'Alta vos voco, vos voce mea, viri,
[C2a] Teque, Adae soboles, quae male desipis,
Hoc prudens animo consilium meum,
Praeceptum hoc fatuus pectore claudito!
Auscultate, loquar conspicuum meis
Verum nunc labiis, ut doceam bona.
Guttur veriloquos pangere percupit
Sermones. Labium schismata abhorruit.
Plectris iusta piis dogmata proloquar.
Non fraus ulla meo nec dolus ore erit.

Qui sanum sapiunt, his mea candida
Ac sincera sophis, simplicibus sopha.
Argentum superat nuthesiae meae
Pondus. Corripite hanc atque scientiam,
Aurum quae pretio praevalet optimum,
Quae gemmis melior, nilque iucundius,
Clarus cui titulus, quae Sapientia
Compellor domini, possideo bonum
Summum. Nam teneo nempe scientiae
Thesauros, opibus splendeo maximis.
Haud parum sapit is, qui timet optimum
Rectorem, dominum stelliferi Deum
Caeli. Namque Deum qui timet, oderit
Technas letiferi tartareas mali.
Nam fastum tumidum, quidquid et adrogat
Elatis animis, atque viam mali
Et perversa dolis ora veneficis
[C2b] Detestor, fugio pessume et exsecror.
Et quaecumque gero consiliis meis,
Eventus docet haec confieri bene,
Aequum iustitiae tempero callide.
Nos, inquam, penes est summa potentia,
Nostris auspiciis imperium tenent
Reges et proceres constituunt sacras
Leges, quas temerans ius violaverit,
Iudex aequa meo numine iudicat.'

ACTVS III. SCAENA I.

Dadan quaesitor. Praeco. Nomenclator. Ioakim.

Quaesitor.

Praeco, fori ritu manda silentium!

Praeco.

Primo silentium vobis mandaverim,

Rursus secundo et tertio, ne iudicum
Quis verba tentet murmure interrumpere,
Cui nulla fandi copia est a iudice.
Siclis duobus sentiet multarier,
Qui contumax nunc hice contra fecerit.

Quaesitor.

Nomencalator, heus recense nomina,
Quibus dies sit constituta, partium!

Nomenclator.

Haiab reus vestra ampliatus maxime
Clementia vadimonium, periculum
[C3a] Causae timens deseruit. Atqui ceterum
In ius vocavi neminem. Pax undique.

Ioakim.

Laus optimo atque maximo Deo siet,
Cui pacis et concordiae studium placet.

Quaesitor.

Secede! Consultabimus nunc publica.

ACTVS III. SCAENA II.

Quaesitor. Ioakim. Achab. Chelkias.

Quaesitor.

O Ioakim, decus celebre, quam bene
Favet Deus suis ubique gentium!

Ioakim.

Inter duo contentionis optimi
Viri Israel genera referuntur: alterum
Est aemulationis aemulatio
Studiisque honestioribus contendere,
Quae caelitus demissa olim est mortalibus;
Quae cum viget, florebit et res publica,

Quam quisque prudens recte comprobaverit.
Sed alteram genuit profunda nox, malum
Deterrimum, mortalium quod pectora
Diversa corripit, furorem concitat
Facitque, quod forum contentionibus
Strepit subinde et iurgiis gravissimis.
Quoniam vero, patres, nil iam forensium
Causarum adest, Deo optimo sit gratia,
Quod pestis illa paululum cessaverit.
[C 8b] Proin cum sit opportunitas percommoda
Oblata nunc, ne tempus extraxerimus
Incassum, et nunc percommode nobis vacat
Dispicere, qui legum ruinas patrio
Et pristino nitori et amplitudini
Queamus auspiciis divinis reddere.

Quaesitor.

Suades probe, vir omnium sanctissime.
Proin quisque pro se dicat ordine:
Vbinam domus vitium gravissimum facit?
Achab, tuam sententiam dicas prior!

Achab.

Quia iussus hac in re meam sententiam
Aperire quamvis non libenti animo et gravi,
Animus iuvandi et arcta conscientia
Instanter urgent dicere hic piaculum.
Nunc publici status caput quam maxime
Laborat et nutat, minatur acriter
Gravem ruinam. Nam caput si langueat,
Quid, quaeso, erit sperandum in omni corpore?

Quaesitor.

Apertius dicas!

Achab.

Patres Israel, ah
Invitus hoc dico. Tamen lex dictitat

Id esse iudicis boni nec ordinis
Rationem habere dignitatisve aut loci,
Sed iudicare aequum scelusque avertere.
Proin pace, Ioakim, tua indicium diis
Faciam. Patres, vobis, opinor, omnibus
Susanna pulchra cognita est, quae Ioakim
[C4a] Amabilis coniunx, Chelkiae filia est:
Commisit haec scelus nefandum, adultera
Deprensa cum suo est adultero.

Ioakim.

Hoc ain?

Achab.

Quae poena sit illi inroganda, lex docet.

Ioakim.

Eadem docet lex falsa testimonia
Cavenda.

Achab.

Mentior nihil. Curate eam
Accersier; tum vos bene edocebimus,
Quaecumque facta sunt.

Ioakim.

Procul domo mea
Sit haec calumnia! Senex, mentem tuam
Et conscientiam tuam paulo altius
Examines velim, ne adfectibus magis
Rem nunc agas, quam sancta veritas tibi
Studio siet. Nam conscius mihi bene
Adfirmo nil domi meae, quod iactitas,
Factum esse, quod luat caput. Precor,
Desiste coeptis, obsecro, calumniam
Omitte! Si fossam fodis dolo mihi,
Ne tute in ipsam primus inruas, cave!
O mi pater, vides nobis technas strui;

Nunc ilicet, procul domum me conferam;
Nam fas non est reos fori sedilia
Capessere. Atra vestis heu magis decet.
Abdico munus iudicis; sortem meam
Capessat is, qui digne possit fungier.

Chelkias.

O iuste iudex pectorumque cognitor,
Vindex et ultor omnium dexterrime,
[C4b] Cognosce nostras innocentias! Deus,
Causam tuae fidei mandamus. Vltio,
Vindicta, multa, poenae et inrogatio
Penes tuam clementiam solam sient.
Fili, gener, dolere nunc nobis licet,
Nihil amplius?

Ioakim.

Immo, amplius licet, pater,
Sperare spem.

Chelkias.

Quam?

Ioakim.

Num rogas? Bonam.
Pater, Deus, cui causam et hoc negotium
Iam credidisti, vivit; is non deseret
Vocantium fidem, cuius iuvamine
Meditabimur causam. Ipse cognitor siet.

ACTVS III. SCAENA III.

Dadan quaesitor. Agira. Histiob. Maloco.
Hedioth. Dibon. Zaba. Dabrani. Iavan.
Achab. Sedechias.

Quaesitor.

Quam onus grave et molestum, vah, nunc imminet
Humeris meis! Quidvis, Deus, magis velim

Quam quaestionis istius iudex modo
Esse atque luctu sordidus, doloribus
Meo cum amico atratus esse, quam ut toga
Conspicuus hic quaesitor occupem miser
Invitus haec modo tribunalia. O fidem
Hominum! Timor me habet, ne constuprata sit,
Quae casta et incorrupta legibus debet
[C5a] Manere, mens ac iudicum sententia.
Sed si necessitas id urget, quid paro
Recalcitrare? Quin magis Deum precor,
Vt non agamus hoc, quod non aequum siet
Temerariumve? Iudicis munus boni
Hoc semper esse iudico, ut, si causa sit
Magna ac gravis, qua fama agatur aut caput,
Considerare recte circumstantias,
Natalium splendorem et quae fortuna sit
Et maxime omnium, quibus vitae modis
Aevum ante vixerit. Patres, haec singula
Dum ponderamus atque inquirimus bene,
Non admodum scio, num sit praestantior
Et generis et pietatis atque ceteris
Nominibus. Atque sic puto esse partium
Nostrarum, in hac re longe circumspectius
Prudentiusque agere, atque si sint crimina
Confessa et ante peracta vita perdita.
Sane, mea sententia prudentius
Agemus et magis pie, si quisque nunc
Nostrum procul calumnia famam malam
Avertat atque dedecus familiae
Tantisper arceatur, dum res cognita
Fiat. Tuam dicas sententiam prior,
Sapiens Agira!

Agira.

Si me interrogas meam
Sententiam, dicam, sua ut cuiusque sit

[C5b] Et salva et integra. Omnium clarissime
Quaesitor, hac in re tuae sententiae
Subscribo nec probo manus crudelius
Inferre, sed vocarier per publicum
Servum modestius. Tum non puto satis
Consulto agi, si partibus permittitur
His adsidere iudicum subselliis,
Praeterea, cum secesserint, tum iudicum
Numerum repleri.

Quaesitor.

Histiob, tuum fer calculum!

Histiob.

Videntur aequa, quae nunc iste protulit.

Quaesitor.

Et tu, Maloco!

Maloco.

Agiras dixit candide,
Et aequitas hoc postulat.

Quaesitor.

Dic, Hedioth!

Hedioth.

Probatur hoc, quod hi dixere, convenit.
Peritioribus libens subscripserim.

Quaesitor.

Suffragium, Dibon, feras!

Dibon.

Suffragium
Idem fero.

Quaesitor.

Zaba, tu detegas quoque
Mentem tuam!

Zaba.

Dixere recte singuli.

Quaesitor.

Dabrani, dic!

Dabrani.

Loquuntur optime, et puto,
Quod censuerunt, longe consultissimum.
Istuc iubebit aequitas. Sic censeo.

Quaesitor.

Iavan, tuam pronuntia sententiam!

Iavan.

Sic est, id adnuo.

Quaesitor.

Consensus omnium
Decrevit id, quod est sollemne curiae.
Quapropter hinc, senes, seorsim cedite!
Nam partibus non convenit, quod iudicis
Est munus, hic subire. Controversiam
[C6a] Meditemini potius piam ac calumnia
Vacuam! Dabo vobis, quod aequum erit,
Hanc actionem.

Achab.

Etiam si tanta auctoritas
Nobis sit, ut pro dignitatis ordine
Propterque presbyteri sacrum munus fides
Dictis haberi conveniat nostris, tamen,
Quia sic placet senatui, fiat.

Sedechias.

Eo.
Causam modo peragemus, ut ne, iudices,
Fecisse nostram nos queat convincere
Quisquam, modo ut sistatur huc adultera.

ACTVS III. SCAENA IV.

Quaesitor.

Apparitores, ite; quod decrevimus,
Perficite! Coniugem Ioakimi optimi
Viri pudicam et innocentiae decus
Iubete iussu publico innocentiam
Suam tueri, in ius ut ambulet bonis
Instructa testimoniis, fide bona
Validis et amplis factionibus suis.
Capitis ream manibus prensate cautius,
Quo praxis hic servetur omnibus modis!

Cleter.

Nos exsequemur publicum hoc negotium.

[C6b] ACTVS III. SCAENA V.

Cleter, Abed apparitores.

Cleter.

Eamus atque, quod mandavit optimus
Quaesitor, expediamus ocius!

Abed.

Sequor,
Celera!

Cleter.

Non admodum. Dolor magnus meum
Nunc pectus occupat; ni muneris modo
Necessitas iuberet, nunc absisterem.
Repugnat, an Deus me amet, pectus meum,
Abhorret, atque nescio, quibus modis
Fiat, quis id genius faciat.

Abed.

Praesagium est.

ACTVS III. SCAENA VI.

Quaesitor. Nomenclator.

Quaesitor.

Nomencalator, hoc negotium dabo
Tibi. Moras tu rumpe, quo frequens forum
Siet, vocato Galaad, Ierobaal,
Arradan atque Besasan, viros senes,
Numerumque iudicum dicas quo compleant!

Nomenclator.

Curabo diligenter hos accersier.

CHORVS TERTIVS

ex Psalmo: Beati immaculati.
Principes persecuti.

Heu me prosequitur technis procerum mala turba
Non merito gravibus.
Horruit ast trepidum pectus formidine saltans
Ardua verba tua.
[C7a] Eloquium rursum divini numinis almum
Pectora laetificat.
Haud secus ac spoliis dives clarusque triumpho
Gaudia concipio
Fraudes pestiferas fugitans legemque beatam
In pretio posui.

ACTVS IV. SCAENA I.

Galaad. Ierobaal. Arradan. Besasa. Quaesitor.

Galaad.

Quid, obsecro, novi est? Quae causa?

Ierobaal.

Nescio,
Nisi quod gravis siet; necesse erit, quia

Nunc ordo iudicum suis subselliis
Ex parte cessit.

Arradan.

Factionibus, puto,
Vt mos habet, suisque quisque partibus
Indulget.

Besasa.

Hoc fieri potest. Nunc optime
Sciemus.

Quaesitor.

Hem, seniores Israel viri,
Capitalis est hic causa. Eo capessite
Vices eorum, qui pro factionibus
Absunt et actionem dictitant gravem
Sanctae piaeque feminae, quam cernitis
Huc ventitare! Iuris dictio mihi est
Molesta. Iubeo: locos illic capessite!

[C7b]

ACTVS IV. SCAENA II.

Susanna filia. Beniamin filius. Ioakim. Rachel mater. Promptula. Chelkias. Quaesitor. Nomenclator.

Susanna filia.

Quo ducitis materculam, nequissimi?

Beniamin.

Scelus nequiquam hoc feceris!

Ioakim.

Ne liberi!
Venite ad me, mea cara pignora!

Beniamin.

O pater,
Quo ducitur mihi mater dulcissima?

Rachel.

O scelera! Pro fidem, doloribus meum
Cor rumpitur.

Chelkias.

Modestius!

Rachel.

Cain genus!

Promptula.

Ferenda erat captivitas. Num hoc patrium est?
Tyrannus haud queat crudelius, si maxime
Volet.

Rachel.

Queat? Aegyptus olim aequissima
Patribus fuit, si conferas, o Promptula.
O tellus, hosce absorbe! O tarda fulmina!

Chelkias.

Memor decori etiam male infortunio
Vexante matrona esse debet.

Rachel.

Pro dolor,
O sacrilegum genus!

Chelkias.

Suos innoxios
Deus tuetur et probat periculis,
Quo clarior virtus probata splendeat.

Ioakim.

Animo bono coniunx sies carissima!
Sicut tuam castissimam semper fidem
Huc usque castis moribus servaveris,
Sic senties comitem necis tractarier.
[C8a] Constanter heus tuam nunc innocentiam

Testabor hic profusione sanguinis
Stipulorque vitam sponsione perfidis
Facta Dei fretus fide dexterrimi:
Causa cadent dubio procul; spem tu cape!

Quaesitor.

Nomencalator, tu renuntia viris
Senibus licere, si volent, intendere
Nunc actionem!

Nomenclator.

Nunc datur vobis, viri,
Peragere ream. Iudex modo statuet statum.

ACTVS IV. SCAENA III.

Quaesitor. Achab. Sedechias. Rachel. Praeco.

Quaesitor.

Ream, viri, indicastis, hincque iudices
Id disputantes censuere singuli, ut
Suscepta cognitio scrutetur optime.
Adsistit hic, quam detulistis vos, rea.
Inter reos delata nunc recepta sit.
Incumbit ulterius vobis procedere.
Legitimus esto contra eam processus, et
Absit dolus malus, ne per proterviam
Videamini obsequi malis adfectibus
Causamque vestram facere velle callide.

Achab.

Quaesitor atque iudices populi Israel,
Id omne, quod forensis usus continet,
Teneo, nec hic negotialis pragmata
[C8b] Aut formulas iuris ministret cognitor.
Id, quidquid est, exercitati novimus.
Si quid fugit, súbscriptor hice suggeret.

Sedechias.

Condecet, ut haec modo detecta fronte sit,
Quo vos queatis ex oculis versantibus
Videre, quae sit frontis conscientia.
Non facile erit crimen non vultu prodere.

Rachel.

Hem proditor, scelus, furor libidinis,
Non patrius illud ritus dictitat, scelus.
Nescis magistratum decere non modo
Manus habere continentes, quin decet
Etiam vacare oculos omni cupidine?
Nondum satis satiastis hem nequissimi
Libidines? Sinister ignis aestuat
Et odium nigrum atque ardens vesaniae
Telum.

Sedechias.

Tacere tu potin, trivenefica?

Rachel.

Vitam dabit vobis, pudicitiam suam
Dat nemini.

Achab.

Quaesitor, sicine convenit?
Num praeco mandavit silentium fori?

Quaesitor.

Praeco, ritu fori manda silentium!

Praeco.

Primo silentium vobis mandaverim,
Rursus secundo et tertio, ne iudicum
Quis verba tentet murmure interrumpere,
Cui nulla fandi copia est a iudice.
Siclis duobus sentiet multarier,
Qui contumax nunc hice contra fecerit.

[D1a] ACTVS IV. SCAENA IV.

Quaesitor. Achab. Sedechias. Susanna.

Quaesitor.

Nunc quaestionem ferre commode potes;
Strepitus silet. Ne quid nimiis adfectibus
Indulgeas! Simplex veri est oratio.

Achab.

O quaestionis iudex atque ceteri
Viri patres, non indigemus, credite,
Monitu, sed aestimate nos eos magis,
Quibus bonum studio sit atque aequum, velut
Vos conscii bene estis nos potissimum
Operam dedisse, quo reis clementia
Praestetur atque contumeliis Dice
Vacet, nedum cuiquam ex malis adfectibus
Damnum struamus: absit hoc nobis procul.
Quotiens dolor miserationis pectora
Movit, reus si plecteretur iustius!
Vtinam ne fur sit aut adulter uspiam
Velut ista, quae thalamos iugales perfida
Violavit (haud enim placent suetae dapes),
Castosque ritus Venere non casta exuit!
Nil circuitione usi narrabimus,
Vt gesta sit, rem vobis ordine.
Heri peracto prandio cum Loxias
Obliquius radios vibraret et mora
Aestum gravem faceret, nec tum forensibus
[D1b] Nos occupatos casus huc perduxerat,
Paradisi et arborum iucunda opacitas
Inlexerat. Dum cedimus sub arbore
Conloquia publicum negotium spectantia,
Incedit ecce casta, scilicet, suis

Binis stipata nymphis formosissimis.
Haec turbidis animis faciem pulchram induit
Viduatque calceis eburneos pedes.
Quodsi comes cum ea mansisset altera,
Poterat videri ibi corpusculum suum
Salientis undae rore velle spargere.
Sublata mox suspicio. Nam iuvenis celer
Nec inelegans ex angulo horti prosilit,
Congreditur hanc, statim salutant mutuo.
En locus ab omni liber arbitrio vacat.
Haud mora, sub arbore osculis in gramine
Viridi suavibus lusere amplexibus.
Si quid licentiosius tentat puer,
Perfricta frons nihil abnuit vel paululum.
Cetera pudet viros dicendo promere,
Quae feminam scelestam facere non pudet.
Hinc, hinc, patres, videre consuetudinem
Potestis hanc fuisse illi creberrimam.
Verum ne debilis visus nos falleret,
Ex umbra tum progressi propius
Accessimus eos: iacuere turpiter.
[D 2a] Simulatque nos spectaculum turpissimum
Abominati detestationibus,
Accurrimus senili tardius gradu.
Deprensus attamen, nisi quod motu pedum
Melior, iuventa fretus atque corporis
Viribus valentior, lucta praestantior
Elapsus et graves senes nos supprimens
Adulter in pedes celer se contulit
Et ianuae postici insultans fortius,
Vno impetu vi limen audax transilit,
Liquit stupratam civium accursum timens.
Ipsam tenentes 'Ecquis hic?' quaesivimus.
Sed nec precando, quis siet, fidifraga
Confessa, nec ullis minis extorsimus.

Aisne cuncta gesta, collega optime,
Vt diximus? Dic testimonium tuum!

Sedechias.

Contestor et quae dixit adsero omnia.
Si non fides satis valet, iurabimus.
Deliberate, o incorrupti iudices,
Statuite, ne quis vestra clementia locus
Queat videri apertus! Exemplum modo
Sit ceteris in posterum mortalibus,
Ne vindicet Deus commotus Israel.
Quapropter, o iudex, fiat anacrisis!

Quaesitor.

Susanna, matronarum amplissimum decus,
Nunc quaestioni respondebis, quam tulit.
[D2b] Fateris haec in universum an excipis?

Susanna.

Praecido eo modo, quo nulla exceptio
Siet: nego praecise, quae dicunt senes.
Novit Deus doli perversam fabricam.
Nec quicquam eorum, quae calumniis malis
Dixere, testimoniis queunt bonis
Probare: sufficiat mentem esse consciam.

ACTVS IV. SCAENA V.

Quaesitor. Maloco. Ierobaal. Hedioth.
Arradan. Dibon. Zaba. Besasa. Dabrani.
Iavan. Agira. Galaad. Histiob.

Quaesitor.

Hanc quaestionem acerrimam, pii patres,
Audistis atque audistis alteram
Partem. Senes aiunt, negatque femina;

Capitis senes anquirunt, hoc id abnuit.
Res controversa est, summa litis vertitur.
Ex his, patres, status causae infitialis est.
Deliberate, quid fiat nunc amplius!
Maloco, te rogo tuam sententiam.

Maloco.

Quia nunc rogor sententiam, boni patres,
Aliis honorem eum quidem concesserim,
Dicam tamen, quod aequitas me iusserit.
Quid dixerint senes grandaevi, audivimus
Audivimusque, quid matrona parcius
[D 3a] Responderit. Quod adserunt, haec pernegat.
Ob idque causae cardo vertitur modo.
Quapropter, o patres, actori censeo
Incumbat ut probatio robustior
Tecmeriis et coniectationibus.
Sed nullius sententiae praeiudico.

Quaesitor.

Ierobaal, tu sensa mentis detege!

Ierobaal.

Satis videtur Achab rem dilucide
Narrasse, et actio satis probabilis
Videtur. Atqui si maturitas virum
Grandaeva non satis pro aetate roboris
Habet, fides saltem siet sanctissimo
Quod obtulere iuriiurando senes.

Quaesitor.

Dic, Hedioth, quid sit tibi probabile!

Hedioth.

Probatur id, quod ceteris bonis placet,
Pedibusque in illius sententiam volo
Discedere.

Quaesitor.

Arradan, tuam dic tu quoque
Sententiam!

Arradan.

Cum litis contestatio
Sit constituta et actio probabilis
Audita et frigida admodum negatio,
Id restat, ut sexus fiat conlatio
Et ponderentur recte circumstantiae.
Hinc sunt senes concordi testimonio,
Auctoritatis amplae et huius ordinis
Primarii, quibusque religio siet,
Quod obtulerunt, iusiurandum fallere.
[D 3b] Econtra liquet feminam esse fragilem
Iuvenemque non libidinis resistere
Impulsibus potuisse. Qui non frangier
Queat timore et tam gravi periculo?
Si non delinquere illi religio fuit
Atque temerare sacram coniugi fidem,
Multo minus verebitur nunc fallere
Numen. Fero, iudex, meam sententiam:
Si non fides actoris testimonio
Habetur, at valeant iurata numina.

Quaesitor.

Dibon bone, hac in re gravi pronuntia:
Quidnam videtur?

Dibon.

Hoc venia dicam bona:
Longe alia mens mihi est, prorsus dissentio.
Si auctoritas grandaeva vobis tam valet
Valetque tam senilis aestimatio,
Vt haec pudicitiae queat castissimae
Officere, nescio; sed hoc scio patrem

Et coniugem splendere tam natalibus
Tamque esse claros et graves prudentia
Quam quisquam eorum, qui haec intentant crimina.
Ad haec pii, studiis Dei quam maxime
Sunt dediti. Respondet vita legibus.
Respondet haec natalibus. Requiritur,
Cum fama controvertitur, quae vita sit
Peracta, dispicere, ecquid audiat male.
Quod si laboret fama, tunc probabile est
[D 4a] Admissa forte tam nefanda crimina
Sed praeter hos nil tale suspicatus est
Quisquam. Tacebo iusiurandum esse improbum
Offerre, ne sit uspiam adversario
Condicio. Videtur is sententiam
Pronuntiare velle de causa sua,
Nec sexus, ut non ipsa iuret, impedit.
Quapropter, ut nunc condicio detur reae,
Quod adrogat sibi actor, aequum censeo,
Id ipsum et aequitas matronae adiudicat.

Quaesitor.

Dic, Zaba, quid tu sentias!

Zaba.

Hoc sentio:
Arradan hac in causa ego subscripserim;
Videtur aequitas favere actoribus.

Quaesitor.

Dic, Besasa!

Besasa.

Sic ut Arradan sentio.

Quaesitor.

Dicas, Dabrani, quidnam tua mens suggerit?

Dabrani.

Haec, quae Dibon dixit, strepunt adfectibus,
Qui longe abesse debent sancto iudici.
Amor facit, amori condonanda sunt,
Quae dixit. Sed est istuc sententiam
Pronuntiare? Nempe sensa protulit.
Tam profuit causae, quam si defenderet
Litemque pro virili faceret hanc suam.
Mihi magis, quod Arradan dixit, placet.

Quaesitor.

Iavan, adde, quod probatur, calculum!

Iavan.

Est, ut Dibon bonus prudenter dixerat.
Non est, mea sententia, quod ceteri
[D4b] Dixere.

Quaesitor.

Quid tu, Agira? Quid pronuntias?

Agira.

Dixere multi multa, iusque fluctuat
Hinc inde; dumque dicta cuncta pondero,
Animus meus nutat. Nam hinc est miseratio,
Illinc senilis est auctoritas, cui veritas
Quam plurimum astipulatur. Conscientia
Hinc triste *ϑῆτα* dictitat, sed candidum
Ταῦ urget importunius clementia.
Amicus est Chelkias atque Ioakim,
Sed amica certe veritas nobis magis.
Amicus his viris ad aras exstiti,
Sed veritas miho modo praeponderat.

Quaesitor.

Tu Galaad, dic, quid tibi sit integrum!

Galaad.

Vis magna testimoniis, testes valent.
In ore vel duum triumve veritas
Consistit, idque lex divina dictitat,
Valetque iusiurandum in iure plurimum.
Medetur hoc iuri, si est lis perplexior.

Quaesitor.

O Histiob, dic, quod virum bonum decet!

Histiob.

Quaesitor alme, nil valet nunc aequitas;
Laborat, ut vides, nunc innocentia.
Nil efficit nudum meum suffragium;
Dicam tamen nunc libere, quod sentio.
Amica flava veritas magis valet
Aliis valetque aliis, quod testimoniis
Convicta res, si dis placet, adulterae.
[D 5a] Trucidat alter amicus, alter legibus
Abutitur facitque normam Lesbiam.
Agiran urget stricta conscientia,
Vt sit necesse tristem impingi litteram.
O conscientiam! Quid? Ampliatio
Occlusa erat, dum non constabat veritas?
Si non salutis tesseram severior,
At amplius pronuntiasse convenit.
Si non queo salvare castam, innoxiam
Piamque feminam mea sententia,
Absit tamen manus foedare sanguine
Innoxio, sed liberam pronuntio.

ACTVS IV. SCAENA VI.

Quaesitor. Achab. Sedechias. Populus.

Quaesitor.

Maior reis favor, quam sit actoribus,
Plerumque habetur; hic nil aequitas potest,

Hic non licet reae, quod fas actoribus
Est: veritas iacet, valent sophismata.
O si liceret iudici rescindere,
Quod perfidis putet decretum calculis.
Sed quia modo necessitas sic postulat,
Vt hoc agam, quod exigit perversitas,
Sententias numeratas iam praetoriae
Facio ratas auctoritatis calculo
Iurisque iurandi his concipio formulam.
[D 5b] Senes viri, dextras matronae in vertice,
Vt mos habet, positas tenete, verbaque
Dictabo docta. Iusiurandum clarius,
Dum praeeo, sequentes omnes syllabas
Pronuntiate, ne qua mussitatio
Linguae siet!

Achab.

Nos recte sumus conscii.

Sedechias.

Modum tenemus hunc forensis πράξεως.

Quaesitor.

Nos Achab atque Sedechias conscii —

Achab. Sedechias.

Nos Achab atque Sedechias conscii —

Quaesitor.

Iuramus sancte per Deum viventium,

Achab. Sedechias.

Iuramus sancte per Deum viventium,

Quaesitor.

Testem dictis Deum vocamus Sebaoth,

Achab. Sedechias.

Testem dictis Deum vocamus Sebaoth,

Quaesitor.

Si non Susannam adulteram deprendimus,

Achab. Sedechias.

Si non Susannam adulteram deprendimus,

Quaesitor.

Si non res dictis congruat per omnia,

Achab. Sedechias.

Si non res dictis congruat per omnia,

Quaesitor.

Vindex Deus faxit, Babylonis exsules
Moriamur —

Achab. Sedechias.

Vindex Deus faxit, Babylonis exsules
Moriamur —

Quaesitor.

Nec postliminio revertere
Vnquam siet fas —

Achab. Sedechias.

Nec postliminio revertere
Vnquam siet fas —

Quaesitor.

Et nos terra sorbeat,

Achab. Sedechias.

[DCa] Et nos terra sorbeat,

Quaesitor.

Sicut Dathan et Abyron antiquitus,

Achab. Sedechias.

Sicut Dathan et Abyron antiquitus,

Quaesitor.

Sic lepra corripiat, ut Naaman Syrum,

Achab. Sedechias.

Sic lepra corripiat, ut Naaman Syrum,

Quaesitor.

Et capitibus nostris maiorum crimina
Cuncta ingruant —

Achab. Sedechias.

Et capitibus nostris maiorum crimina
Cuncta ingruant —

Quaesitor.

Et exsecrationibus
Interminatis, legibus Mosaicis —

Achab. Sedechias.

Et exsecrationibus
Interminatis, legibus Mosaicis —

Quaesitor.

Oraculisque vatum obnoxii male
Vexemur,

Achab. Sedechias.

Oraculisque vatum obnoxii male
Vexemur,

Quaesitor.

Vt populo paradigma nos
Periurii semper posthac simus! Amen.

Achab. Sedechias.

Vt populo paradigma nos
Periurii semper posthac simus! Amen.

Populus.

Rapiatur ad poenas! — Scelesta nunc luat! —
Lex mandat, ut domus Israel a crimine

Sit munda. — Labes ista nunc ferenda erit? —
Tollatur ergo haec e medio! — Lex obrui
[D 6b] Saxis iubet. — Istanc decet multarier.

Quaesitor.

Postquam religio senum sententiae
Fecit satis prolatae, iam nil amplius
Restat, nisi quod summum ius dictitaverit,
Et ut satisfiat populi furoribus,
Vt morte culpam praestes diram, femina,
Nisi ad acta provocaveris vel termino
Nunc constituto (nam hoc triduum tibi damus)
Ad sceptra regis per nos appellatio
Concessa sit, cui summa iurisdictio est,
Quam victor ipse sibi Nabuchadonosor
Nunc vindicat, populusque victus omnia
Sua iura in ipsum transtulit. Ius Martium
Hoc est, sit victis praesentissimus dolor.
Id ecce libertatis habet captivitas:
De moribus legis licet cognoscere.
Deliberato cum dilecto coniuge
Carisque cum parentibus! Salus tua
Nunc pendet omnis ex regis clementia.

ACTVS IV. SCAENA VII.

Ioakim. Rachel. Chelkias. Promptula,
Susanna. Beniamin. Susanna filia.

Ioakim.

O casta coniunx, cor meum mihi rumpitur
Doloribus.

Rachel.

Pro, quid? Iuvatne vivere
Quemquam? Malum malo geminatur.

Chelkias.

O Deus,
[D7a] Captivitatis hoc molestiae malo
Gravissimum nunc additur.

Promptula.

Tyrannidis
Vitavimus vim, castas esse Martium
Ius sivit. Hera, nil iuvat nos amplius
Vita frui. Senes tantum facinus hoc!

Chelkias.

Aequissimus, gnata, est Nabuchadonosor.
Ad hunc licet nunc appellare.

Susanna.

Mi pater,
An aequitas incircumcisi praevalet?
Non, non videtur hoc probabile.

Ioakim.

Hoc potest,
Meum decus.

Susanna.

Tibi infero nunc dedecus.

Ioakim.

Tantisper id, dum falsis instauraverit
Talia Deus iudex incorruptissimus.

Susanna.

Dicis probe. Nam is solus innocentiam,
Thalami tui fidem, secreta pectoris
Novit mei. Regem caelorum provoco.
Proin nunc valeto, coniunx mi carissime;
Tori fidem testabor rore sanguinis.

Ioakim.

O socia thalami, sicine adflictum virum
Hic deseris?

Susanna

Commendo cara pignora.
O nate, nunc valeas! O cara filia,
Te nunc pari relinquo expositam malo.
En mors pudicae vitae indignum praemium!
Idem malum tibi immínet, mea Promptula,
Spudaea. Nil valebit ultra castitas.

Promptula.

O hera, quam iuvat comitem esse, quam malis
Sic obici!

Susanna.

Tibi commendo liberos.

[D7b]

Beniamin.

Mater, mane!

Susanna filia.

Mane, precor, matercula!
Ne nos relinquas orphanos miserrimos!

Susanna.

En vos parentes, ecce diligentiae
Fructus et educationis haec trepteria.
Qui me pudicis enutristis moribus,
Aetate vos confectos, captos, exsules
Adflictionum ego gravissima omnium
Adficio. Me vestrum pudet, parentes; nil moror
Vitam meam fatis iniquis solvere.

Rachel.

O gnata, te miseram nefanda mors rapit?

Susanna.

Genetrix mea, haud miserum est fatis concedere,
Miserum est nefanda morte dignum admittere.
Mortalium id sors fert bonis iuxta ac malis,
Vt sint malis hic fortuitis obnoxii.

Chelkias.

Recte sapis, quod haec aequi boni facis.
Robur Deus tuis addat conatibus,
Virtutibus macta et ferendo vincito!
Genuisse me mortalem haudquaquam nescio.

Susanna.

Dominus Deus, meus creator, sic suam
Ratione laudem perficiet mirabili.
Persuasum id esse mentibus vestris volo
Hanc esse notam, quae dubio procul siet
Oblitteranda pulchre gloria nova.
Animi mei sententiam nunc iudici
Dicam. Valete, aequi bonique haec omnia
Facite! Deo negotium committite!

[D8a]

ACTVS IV. SCAENA VIII.

Susanna. Quaesitor. Cletor. Abed.

Susanna.

Vos Israelis arbitri, iam contuli
Caro meo cum coniuge ac parentibus
Vitae negotium. Quid prodest appellatio?
Mos provocationis est curare maxime,
Ne in appellatione sit error malus.
Appello eum, qui summa sceptra concutit,
A quo potestas iudicandi ceteris,
Etiam malis conceditur potentibus.
Is corda novit et scrutatur viscera

Erroribusque nullis est obnoxius;
Is vindicans iustam feret sententiam.

Quaesitor.

Mori volenti deesse nunquam mors potest.
Nunc acribodicaei fiat exsecutio.
Iuris rigor, Susanna, saxis obrui
Nunc te iubet. Apparitores, prendite!

Cleter.

Matrona, nos precamur, quod sententia
Praecepit, ut ne acerbius feras.

Abed.

Mea,
Aequi bonique facias, nos necessitas
Themistos urget hoc ministros publicos.

Susanna.

Corrupta vos urget Themis, nihil imprecor.
Causam meam, Themis divina, suscipe!
[D8b] Tuum tribunal atque sceptrum dexterum
Imploro, te non fallunt testimonia
Adulterata, nil adfectibus strepens
Oratio, nil lata legis fimbria,
Sed candor atque pectus integrum bene
Tibi valent. Nil te fugit reconditum,
Tu scis, quibus me technis circumvenerint
Senes, suis cum nollem ego adquiescere
Votis libidinosis. Tute conscia es
Dolo malo geri rem, et hoc testabitur
Cruor meus. Gentiles, heus advertite,
Babyloniique cives, hoc potissimum
Studium siet vobis, quo salva castitas
Tum uxoribus, tum filiabus floreat.
Quorum interest videre, ne res publica
Quid detrimenti capiat nec mala ingruant.
Mala consilia veteratorum retundite!

Alias mala haec pestis serpet crudelius,
Pudicitia laborabit letaliter.
Partim mali sunt, partimque his adsentiunt,
Partim boni, sed pauci adversus nil queunt.
Sapite, viri Israel, meo periculo!

QVARTVS CHORVS
[E1a] ex Psalmo LXXXII.

Praesens in mediis consiliis deum
Divos cunctipotens iudicat impios;
Quis finis malefidis
Vestris iudiciis erit?

Quantisper facies praevalet impii?
Pompas magnificas respicitis foro?
Pupilli mage digna
Adflicti ratio siet.

Iustum iudicium pauperibus feras,
Suppressos inopes adsere liberos,
Iniusti eripias bonos
Censoris violentia.

Ignorant stupidi nec sapiunt bene,
Palpantes manibus per tenebras eunt.
Hinc tellus tremit atque
Diris turbida fluctuat.

Vobis summus honos, numina vos voco
Excelsique Dei progeniem, tamen
Sors Adae capiet vos
Fatique imperium premet.

Summis praecipites fastigiis dabo;
Exsurgas, domine, ut iudicium feras
Terrae! Nam dominaris
Cunctis gentibus undique.

[E1b]

ACTVS V. SCAENA I.

Daniel propheta. Agira. Quaesitor.
Cleter apparitor.

Daniel.

Ehem, domus seniores Israel patres,
Immunis en sum ab innocenti sanguine.

Agira.

Ehem puer, quid clamitas temerarie?
Quid vult tuus sermo? Quid intercessio?

Daniel.

Patres, iniqua iudicastis hodie.

Agira.

Quaesitor, en temerariam hanc audaciam!
Puer senes hic insimulat calumniae
Et actiones interpellat. Inritam
Rem iudicatam factitans infamiae
Eximere nota satagit.

Quaesitor.

Tun puellule?
Ain? Tibine intercessori cedere
Senes cupis?

Daniel.

Deus reis hanc eximit.
Nec aequa nec bona est sententia
Vestra haec, et haud mentes celeres probaverim.
Immo Deus, generis sator mortalium
Legisque lator, odit iustitiam nimis
Duram atque plus satis rigidam, neque
Humana vita res Deo leviuscula est,
Vt lusus esset in periclo sanguinis.
Nec is sapit, qui rectum non intellegit.

Perversa, crede, et callida est vecordia.
[E2a] Adiudicastis hanc neci, quae est innocens
Scelerisque, quo de condemnastis, libera.
Aliena non erat, sed stemmate et bonis
Natalibus domus Israel filiam
Damnastis. Hem gradum ad tribunal vertite,
Restituite hanc matronam honestam in integrum!

Agira.

In integrum? Num ius suum non obtinent?
Aut unde tanta auctoritas puellulo?

Quaesitor.

Divinitus, puto. Nam qui prudentiam
Tantam dedit tamque admirabilem, Deus
Idem dabit ius vindicandi innoxiam.
Quapropter, o patres, honorem iudicis
Huic deferemus.

Agira.

Deferemus?

Quaesitor.

Maxime.
Puer tenelle, qui prophetae pneumate
Donatus es, capesse munus iudicis!
Oraculum nobis tua sit sententia.
Quod spiritus dictabit, id ratum siet.
Vestros locos laeti, patres, capessite!
Manus tenellas liberate vinculis!

Cleter.

Faciemus id, praetor, manu promptissima.

Quaesitor.

Restituite hanc matronam honestam in integrum!

ACTVS V. SCAENA II.

Daniel. Quaesitor. Achab. Sedechias.
Cleter, Abed apparitores.

[E 2b] Daniel.

Patres domus Israel inclitissimi,
Quandoquidem honorarium et amplissimum modo
Munus datum mihi atque causae arbitriumst,
Audite paucis, quidnam in hac re sentiam!
Nec barba presbyteros facit propendula,
Nec latus efficiet clavus senatui
Aptos viros nec picta lege fimbria.
Animis teneri iura certum est argui,
Sed aequitas praestabit iura singula.
Sed ne morer multis, senes seiungite!
Erat status coniecturalis, hinc senes
Oportuit probasse rem tecmeriis;
Iurare tam facile est malis periuria
Quam candidis suae vitae innocentiam
Testarier. Viros senes secernite!
Sistatur alter ad tribunal, alterum
Foris tenete cautius, quo veritas
Patescat ex claris coniecturalibus,
Quae ponderis plus quam confusa iudicum
Nec ponderata recte habent suffragia!
Nam ponderandas, non numerandas dixerim
Sententias, fallitque disquisitio.
Aliena mens, tribunal certe alienum erit.

Quaesitor.

Recte puer monet, propheta maximus.

Achab.

Actumne agamus? Hoc procul nobis siet!

Sedechias.

Num iteranda nobis causa limitata erit?
[E3a] O iura, quis vigor vobis nunc amplius?

Quaesitor.

Nunc? Optimus. Apparitores, prendite
Viros senes missa Joakim coniuge!
In hemicyclum sistite Achab fervidum
Et alterum foras seorsum excludite,
Sed cautius, ne causam coeptam deserat!

Cleter.

Ehem senex, timesne causae? Perfide,
Mecum veni foras!

Abed.

Deus laudem suam
Ex ore perficiet tenelli infantuli.
Huc siste nunc gradum, nunc iudici
Divinitus dato responde libere!

ACTVS V. SCAENA III.

Daniel. Achab. Quaesitor. Cleter.

Daniel.

Veterator annis et dolis gravissime,
Nequam sceleste, quae vos dirae possident?
Ab unguibus teneris meditati crimina
Nefanda et exercetis usque perdite?
Quonam usque censes optimum atque maximum
Deum tuis nefandis indulgentius
His machinis sic connivere? Falleris,
Si hoc credis. Haud cedet bono clementia
Eius Dei, cui corda cuncta cognita.
Tutum esse facinus credis et vacuum metu,
Astu doloque abscondere tantum nefas?
At ille rebus lumen infundens suum.

[E3b] Mortalium sator scelus tuum videt.
Negata magnis sceleribus semper fides
Contingere haud potest secundo numine.
Age nunquid hactenus patrata crimina
Nunc innotescunt omnibus mortalibus?
Hucusque vestris in genibus sita salus
Multorum erat, qui destituti dextero
Patrocinio misere periere innoxii.
Censura vestra agit columbas simplices,
Veniam et quietem dat corvis rapacibus.
Damnastis usque innoxios, et innocens
Pessumdatus poenas luit te iudice.
Pravissimis albos ferebas calculos
Et ex reis tu noxios exemeras,
Videlicet consortes et per munera
Sententiam tuam expugnantes, perfide.
Id ille, qui mundum quatit, non perferet.
Sed est tibi parum curae, quod praecipit
Summus nomotheta atque imperator maximus.
Quandoquidem eam vitilitigator videras,
Dic, qua sub arbore eos amplexibus frui
Deprenderis!

Achab.

Sub qua? Recordor, dixero.
Schinus fuit.

Daniel.

Memorem esse mendacem decet.
Ehem sceleste, qui proterviam facis,
Mentiris in caput tuum. Poenam lues;
Summi minister habet latam divinitus
[E4a] Sententiam: medium te σχίσει is perditum.

Quaesitor.

Certissimis signis calumniae hic convictus est.
Abduce cautius, vinctum custodias!

Cleter.

Me consequere!

Quaesitor.

Sed alterum huc accersier
Cures!

Cleter.

Bene id curabitur. Veni!
Ehem, tua ferocia nil efficis;
Nil te iuvabit ista torva luminum
Truculentia. Huc, Abed, senem istunc sistito!

Abed.

Age nunc, senex, tuum dic testimonium!
Non fallitur prophetes hic infantulus.
Ehem, tremis? Reatus forte conscius
Tibi es. Quid oris pallor? Conscientiae
Signum? Tribunal hoc tibi est formidini?

ACTVS V. SCAENA IV.

Daniel. Sedechias. Quaesitor. Populus.

Daniel.

Hem, degener Iudae natalibus,
Tu Chanaan sapis magis taeterrimum.
Te forma praestans, elegantiae decus
Vultusque gratia impulit. Vesania
Hinc nata, amorque flagrat caeco pectore,
Ingens furor libidinis cor occupat.
Multoque retro tempore atque saepius
Vitium obtulistis filiabus Israel,
Dolo malo pudicas usque virgines
[E4b] Temerastis ac matres familias malis
Violastis artibus; quibus celebritas
Fucata vestra diu formidini fuit,

Petulantiae vestrae parebant crebrius
Miserae fruentes vestra consuetudine.
Ast nata stirpe Iudae fortior fuit,
Animus probus probis quadrat natalibus,
Aneus murus vobis fortissime
Invicta victrix non dignata cedere,
Sed restitit truci minarum fulmini.
Dulces preces vestras inermes reddidit
Ensemque melle tinctum casta viribus
Caelestibus fregit technasque depulit.
Gladio peribis ipse tuo, nequissime.
Sed ne putes forte hoc ex composito geri,
Dic quaeso, qua sub arbore ipsos mutuo
Deprenderis in horto amoeno conloqui!

Sedechias.

Non fallor, arbor prinus est adulteris
Veneris nefandae testis, crede, conscia.

Daniel.

Sycophanta, ain? Mentiris in tuum caput.
Gladio Dei minister vindex imminet
Πρίσαι σε nunc medium. Nam haec iusta est ultio,
Si talionis poena hanc vindicaverit
Adiudicaveritque vos dignae neci.

Quaesitor.

Tanquam exsecutor aequitatis strenuus
Committe eos, si sit animus nunc conloqui!

POPVLVS

[E5a] ex Psalmo VIII.

Quam tuum nomen, dominator, omnis
Terminis terrae celebre atque miris
Hoc modis clarum volat ultra cunctos
Vndique caelos!

Tu tuas laudes pueri tenelli
Perficis plectro resonante, quo tu
Destruas hostis pariter maligni
Funditus artes.

ACTVS V. SCAENA V.

Populus. Quaesitor. Nomenclator.
Praeco. Cleter.

Populus.

Hominum fidem! — Populares, indignissime
Factum videmus. — Claret innocentia
Nunc coniugis Ioakim. — Proh calumniam! —
Quid talionis lex? Valetne ea amplius? — —
Similis, puto, est aranearum stamini.

Quaesitor.

Praeco, iube silentium! Nunc legibus
Fiet satis.

Praeco.

Quid vestra turbulentia
Sibi vult? Satis faciet praetor nunc legibus.
Temerarius siclis binis multabitur.

Quaesitor.

Vtrumque testem rursum in circum sistite,
Apparitores, ad tribunal ducite
Senes reos convictos testimonii
Adulterati!

Cleter.

Eatur ergo.

Praeco.

Pergite!

[E5b]

ACTVS V. SCAENA VI.

Quaesitor. Arradan. Dibon. Zaba. Besasa. Dabrani. Iavan. Agira. Galaad. Histiob. Maloco. Ierobaal. Hedioth.

Quaesitor.

Quamvis Deus, iudex supremus omnium,
Per pusionem vatem sic sententiam
Certam tulit, ne sit, quid nunc id ambigat,
Quin veritas rei clare detecta sit,
Iuris tamen processus hic ritu fori
Servetur. Ac dicat quivis sententiam.
Arradan, id, quod sentis, hoc edissere!

Arradan.

Iam video nil fidendum circumstantiis
Nec fimbriae nec canis nec propendulae
Barbae; caper sic esset iudicum ordine
Numerandus atque lupus hirsuto tergore.
Palinodiam pudicae feminae cano,
Sed talionis poenam his falsis testibus
Adiudicaverim. Sed rex minister est,
Si quis facit capital, tum iurisdictio
Penes Nabuchadnezer est, non pessimum
Regem, nisi quod incircumcisus imperat.
Sed aequitate pollet plurimum. Dedit
Nobis subactis, ut causis moralibus
Ius limitandis esset, atque legibus
Permittit ut sit vigor ille pristinus.
[E6a] Videtur ergo rem referendam esse integram
Et transferendam ad regem. Sic inibimus
Dubio procul quandam tum benevolentiam.

Quaesitor.

Dibon bone, quid animus tuus nunc iudicat?

Dibon.

Non me fefellerat mens, quippe hos noveram
Intusque et in cute esse perversissimos,
Sed cordium scrutator corrigit vices,
Omnia sub auras tempus aperiens refert.
Age exsequatur rex, quod iste protulit!

Quaesitor.

Dic, Zaba!

Zaba.

Si quid asperius in te, Dibon,
Dixi, memineris me hominem errori obnoxium!
Nam quod dedi, nollem datum. Sic iudico,
Vt iudicarunt hi, qui me prudentia
Superant. Ero deinceps, opinor, cautior.

Quaesitor.

Dic, Besasa!

Besasa.

Sic ut Arradan sentio.

Quaesitor.

Dic, Dabrani!

Dabrani.

Muto meam sententiam.
Id accidit, quod evenit creberrime,
Quis lingua non frenata quique impendio
Loquaciores. Nam tacuisse nemini
Nocet, nocet locutum. Quam vitium sonat,
Quam nunc dedi hac in re sententiam! Solet
Proverbio dici, quod sit oratio
Eiusmodi, cuiusmodi est, qui protulit.
Hanc deprecor suspicionem, fratres pii.
Possem videri esse Euripo inconstantior.
Necessitas cogit nunc vela vertere

[E6b] Palinodiamque cantitare iniuriae.
Nunc adsero hanc matronam honestam innoxiam
Senibusque, quod dixit puer, pronuntio.

Quaesitor.

Iavan, tuum videre dic!

Iavan.

Sto pristinae
Sententiae. Matrona nequaquam est nocens.
Multa gravi capitis multandi sunt senes.

Quaesitor.

Agira, mentis sensa detege!

Agira.

Amplius
Pronuntio, ac lambda nostrum est calculum.
Ratio est, quod istaec causa est ardua.
Parum liquet, num, quae gerantur, sint satis
Rata aut puer legitime ius subiverit
Impuber. Atque recte iurisdictio
Transfertur, unde fluxit dignitas ea.
Verum bonus quaesitor hance transtulit,
Quam non habebat propriam, suffragiis
Populi atque presbyterorum calculis,
Quibus ipse iudex noster constitutus est.
Oportuit mandari. Sic puto esse id inritum.

Quaesitor.

Dic, Galaad!

Galaad.

Credebam testimoniis;
Quae iusta sunt, cum testibus fides bona est.
Hinc fit, quod hac in re muto sententiam.

Quaesitor.

O Histiob, suffragium profer tuum!

Histiob.

Quid nunc, Agira? Adridet ampliatio?
Quid? Ambigisne, an quid momenti
Sanctio pueri sit habitura? Crede, plurimum.
Translatio est consensu facta maximo
[E7a] Populique applausu et, quod tibi sit amplius,
Monarcha summus hanc in ipsum transtulit,
A quo venit potestas omnis omnibus.
Negas? Rogo, miraculum considera:
Fateberis dubio procul divinitus
Haec esse. Prorsus nil mihi hic est inritum.

Quaesitor.

Et tu, Maloco, dicito sententiam!

Maloco.

Consulueram prius, quod aequitas iubet,
Quo incumberet probatio robustior
Tecmeriis et coniectationibus.
Nec me fefellit. Id sagacitas
Pueri potest. Senes nos ita stolidos
Vecordia occupavit, ut ne, opus quod est,
Videamus in negotiis his arduis.
Quod si mihi plerique tum subscribere
Minime gravati essent, stetisset veritas.
Sed stat, Deo laus, et modo isto clarior,
Quam si lateret adhuc iniquitas senum.

Quaesitor.

Ierobaal, tuum videre detege!

Ierobaal.

Detexeram prius, sed me fefellerat
Maturitas senilis et iuranda numina.
Habeo necesse, ut pristinam sententiam
Mutem sequarque Dei tribunal.

Quaesitor.

Hedioth,
Quid adseris?

Hedioth.

Bonas probo sententias.

Quaesitor.

Conlecta nunc damnant senes suffragia.
Si quod quibusdam non fidei satis queat
[E7b] Oraculum praebere, restat amplius
Nunc exsecutio. En Nabuchadonosor
Rex, en stipatus, en satellitum agmine
Multisque satrapis! Illi mandabimus
Negotium; minister summi regis est,
Quo de puer vates tulit oraculum.

ACTVS V. SCAENA VII.

Signaeus. Strategus. Nabuchadonosor rex.
Aspenax magister eunuchorum. Quaesitor.
Achschedar et Persa satrapae. Pachus. Toparchus.
Adargazaraeus. Ephorus. Dethabraaeus.
Symbulus.

Signaeus.

En, rex Babel Nabuchadnezer maxime,
En contio populi Israel non infrequens.
Si non meus me fallit visus debilis,
Forum celebrant.

Nabuchadonosor.

Sed quid pusio facit?
Senes puello nimirum almum iudicis
Pro more deferunt munus. Quid moris est?

Aspenax.

An Bel me amet, Nabuchadnezer inclite,
Est Belthaschazar hic, puellus aulicus
Nuper meae curae mandatus, optimae
Spei puer nec non donatus indole,
Quam vero quis vellet in prole regia
Videre. Pollet is gravi prudentia.
Et ne suo fraudentur honore ceteri,
[E8a] Qui nuper ex eo genere fidei meae
Sunt crediti, Babylonis felicius
Studiis suis pergunt in usum regium;
Sed omnibus multo hic fiet praestantior,
Columen decusque regni longe maximum.

Nabuchadonosor.

Ain? Videntur velle nos accedere.
Sistamus hic gradum! Miror, spectabimus.

Quaesitor.

Vinctos senes ad maiestatem regiam
Ducite! Patres eamus omnes obviam!
Vates puer, dextram mihi tu claudito!

Achschedar.

Veniunt, o rex Nabuchadnezer, agmine.

Quaesitor.

Vivat Nabuchadnezer rex Babylonius!

Nabuchadonosor.

Quid fertis, o viri? Quid istaec contio
Portendit? Aut quidnam vincti sibi volunt?

Quaesitor.

O rex Nabuchadnezer, victor maxime,
Hi testimoniis confictis et dolo
Malo pudicitia memorabili et probis

Castisque moribus hanc mulierem, quia pia
Non obsequi voluit pravae libidini,
Satagunt ream facere. Sed tanta auctoritas
Virum fefellit, hancque condemnavimus
Vt adulteram. Sed en Deus comparuit,
Cum nulla spes salutis esset, feminae,
Misit puellum vatem, qui prudentia
Excellit omnes Israelis arbitros,
Convicit hos calumniae.

Nabuchadonosor.

Hicine pusio?

[E 8b] Quaesitor.

Verumst.

Persa.

Sagacitas puero est mirabilis.

Quaesitor.

Hoc lex Dei nostri iubet multarier,
Legisque sensus est peccati talio.
O rex, tibi est in nos nunc iurisdictio
Capitalis; hoc tua aestimabit aequitas.

Nabuchadonosor.

Pronuntiavit hoc puellus iudicans?

Quaesitor.

Immo.

Nabuchadonosor.

Viri proceres carique principes,
Miraculum hoc an non videtur maximum?
Conferte, quaeso, vestra in hac re symbola!

Achschedar.

O rex Babel, nil possum in hac re infringere,
Quin rata sint, quaecumque dixit Balthasar.

Strategus.

Humana vis non est, sed fit divinitus.

Persa.

Non abnuo. Crediderim hoc.

Signaeus.

O rex, placet.
Spes magna, rex, relucet in puellulo.
Ornabit haud dubie regnum Babylonicum.

Pachus.

Dico ratum: ratum esto, quod divinitus
Evenit. Esto oraculum.

Toparchus.

Non displicet.
Hic temporis successu fiet satrapes.

Adargazaraeus.

O magne rex, spes ampla fit ex Israel.

Ephorus.

Secunda cuncta sunt, et regnum floridum est,
Dum hic incolit populus felix Babyloniam.

Dethabraaeus.

Mandetur ergo illis nunc exsecutio,
Crescatque Baltheschazar.

Symbulus.

Consulunt bene.
O rex Babel, Nabuchadnezer maxime.

Nabuchadonosor.

O Israelis arbitri, nobis placet,
Quod exsules in nobis non conceditis
[F 1a] Patulam fenestram iniquitatibus. Probo.
Calumnias maneto digna talio,
Quam patria lex statuit Mosesve dictitat.
Nunc exsecutio vobis commissa sit!
Non hic necis spectabimus spectaculum.

ACTVS V. SCAENA VIII.

Quaesitor. Susanna. Beniamin. Daniel.
Ioakim. Rachel. Helkias. Promptula.

Quaesitor.

Susanna, singulare pudicitiae decus,
Examen ignis aurum virtutis probat.
Prudenter appellasti summum iudicem.
Congratulor tuae saluti et nescio,
An esse quicquam possit, quod gratum magis
Magisque volupe sit, quam quod tua modo
Detecta gratia Dei viventis est
Pudicitia salva, constans, integra.
Fac modo animo praesenti sis cum coniuge
Caro tuisque liberis. Deus bene
Vertat tibique optata semper offerat!

Susanna.

O summe Deus auctorque et rector omnium,
O iuste iudex, me periclitarier
Sinis, perire non sinis; praesens ades
[F1b] Tum, cum adeo videor iam destituta maxime.
Freti tuae benignitati firmiter
Nunquam peribunt: quin submersae funditus
Tantis miseriis porrigis manum tuam.
Precor, Deus, ne me tentationibus
Gravioribus posthac velis committere,
Quin viribus validis mollem suffulcias,
Si tam tuae laudi sum accommodum organon.
O Ioakim coniunx, nati dulcissimi
Et vos, parentes optimi, Deus potest,
Vt iam liquet, miseros rebus iam perditis
In spem bonam et salutem praesentissimam
Sic conlocare, ne deinceps periculum
Noceat. Opera Dei sunt mirabilia,

Qui consilia hominum vicissitudine
Invertit haud ullis modis reciproca.
Quare, Beniamin, fili mi suavissime,
Tuum fuerit isti lepido puellulo
Grates agere de reddita matercula,
Quem summus ille iudex aequus arbitrum
Mihi dedit, causam meam qui vindicet.

Beniamin.

O Daniel, lepidum caput, facis bene,
Qui pro tua commoditate meam matrem mihi
Reddideris: haec enim mihi est carissima.
Habeo atque ago tibi merito nunc gratias
Quam maximas. Vbi quid usus venerit,
Libens tibi bene faxo pro modulo meo.

[F2a] Daniel.

Dicis benigne. En iam licebit gaudio
Tuo frui: fruere! Domino, Deo tuo,
Debes tuam matrem, cuius vices gero.

Quaesitor.

O Ioakim, tuis laetor nunc partibus.
Senes periclitantur, atque in limine
Portus tibi est, tutusque in vado navigas.
Dominum Deum pro moribus tuis time;
De castitate coniugis iam certus es,
Aurum probatum habes probationibus
Et lilium natum inter spinas asperas.
Vxor tua velut fructifera vitis siet,
Prolesque tua sit instar olivae plantulae.
Dominus tibi benedicat in Sion largissime,
Sobolemque postliminio olim videas tuam
Laetus redire! Quodsi ea res tibi libet,
Licet tuis de inimicis ulcisci modo
Et par pari rependere.

Ioakim.

Non id moror,
Inautoratos hoc decet pro munere
Suo. Dominus etiam vindictam vindicat
Sibi; mihi privato non decorum erit.
Hoc lex iubet, ne interficiam ego proximum.
Nobis magis conveniet laetis hanc diem
Domino Deo tripudiis insumere.
Valete, presbyteri, censores Israel,
Deo sint hanc ob aequitatem gratiae!
O socia thalami, quae fidem tuam mihi
[F 2b] Servaveris constans, ex quo conveneras
Mihi in manus nubens, quin vulgo dictitant
Castam esse eam, quam nullus vir rogaverit:
Tentata precibus restitisti, machinis
Non cessit animus, neque vim pertulit tuus
Pudor.

Susanna.

Deus vires dabat conatibus.
Quod iactitem, nihil est; studium boni Deus,
Auctor bonorum, pectoribus mortalium
Larga sua bonitate inspirat.

Ioakim.

O meum
Decus, beatus sum, talis cui contigit
Consors tori; taedis tuis felicius
Aut auspicatius nil usquam gentium
Fuit. Parentem pulchra prole me facis.
Iamiam, pater, iuvat procul forensibus
Negotiis vitam meam consumere.
Domus mihi deinceps amica, erit optima
Domus. Deo vivam caraeque coniugi.

Rachel.

O gnata, gnata, quam pectus salit meum!
Adfectibus variis rapior. Eadem dies

Plus quam satis funesta apparuit mihi
Mihique reddidit te festivissima.
Benedictus esto, summe rerum conditor!
Valeat deum vulgus reliquorum longius.
Tu tu, Deus Sion, tu, inquam, rectissime
Dextra administras mundi gubernacula,
Tu flexuosa cuncta recte dirigis.

[F 3a] Chelkias.

Tu vera praedicas, coniunx. O filia,
O mi gener, fili mi, lacrimo gaudio;
Nam non queo modis aliis effundere,
Quod pectus insiliens eructat.

Susanna.

Mi pater
Materque, sic deinceps futurum iudico
Castis locum matronis ac puellulis
Periculo tutum meo fore.

Promptula.

Puto
Speroque. Nil votis meis responderit
Vnquam magis, nil ex animi sententia
Successerit magis unquam quam castitas
Secura. Si non hoc nefas vel maximum
Pomario suo pudicam feminam,
Non dico ab hostibus saevis, sed maxime
Ab Israelis arbitris non tutam esse,
Profecto nescio, quid possit amplius
Dici nefas, nisi sic Deus robur tuum,
Mea hera, eo modo probe tentaverit.

Susanna.

Quid? Heu mea tu, hoc absit, mea Promptula!
Natam meam hanc puellulam volo
Meo periculo laboribus consuescere.

Si tu sapis, cavebis dein ab otio,
Ne te in tantum periclum praecipitem duis.
Beatus ille certe, qui ex aliis sapit.
Sed hinc eamus, ne videam hoc foedissimum
Spectaculum aut ne cui videar vindictae amans.

Ioakim.

Recte mones, meum delicium maximum.

[F 3b]

ACTVS V. SCAENA IX.

Abed. Sedechias. Cleter. Achab.
Quaesitor. Praeco.

Abed.

Iam tempus, o miseri, instat, ut vestrum scelus
Luatis.

Sedechias.

Heus precor, sine, ut populo loquar!

Abed.

Loquere!

Sedechias.

Viri puerique extorres Israel
Babyloniique cives, hoc miseris date!
Quicumque publico splendetis munere,
Cavete, ne fraus ulla nec dolus malus
Corda occupet vestra aut prava libidine
Ruatis in praeceps! Sapite periculo
Nostro! Facinori dignam poenam pendimus.
Malum consilium consultori pessimum est.
Orate nunc Deum, quem iustum sentio,
Miseris suo ut parcat iudicio, quo satis
Habeat modo hoc parvo supplicio pro sua
Clementia, quamvis delicta maxima
Sient, sed hac magis ratione splendeat
Bonitas eius, magis si superet gratia.

Achab.

Sit fas mihi quoque pauca proloqui!

Cleter.

Licet.

Achab.

Monuit meus socius probe, sed amplius
Monebo. Nam non sufficit nec crimine
Prorsus vacat, qui non designat: interim
Tamen manus muneribus gratis patent
Caecique dorophagi ferunt sententias
[F4a] Ad gratiam. Quibus nos freti pessime
Deliquimus Dicenque provocavimus
Nostro iumento accersentes nobis malum.
Fortuna parcit in poenam quam plurimis.
Vel sic Deo visum est, ut sese examinent
Nostroque damno agant nunc paenitentiam
Nec differant in sera fata piaculum.
Vestrae preces fiant pro nobis ad Deum!

Abed.

Ehem senes, dice moras iam rumpere
Iubet.

Sedechias.

Precor, da paulum temporis
Deum precandi, si miseris avertere
Dicas velit et ultiones tartari!

Abed.

Est sera, crede, in fundo paenitentia.
Speras tuam liten, quod Ate tempore
Longo suis malis turbarit artibus,
Sarcire posse?

Sedechias.

Tanta Dei est benignitas.
Suspiriis inclamo ex imo pectoris

Gemituque paenitudinis seras preces
Eructo. Domine, anhelas has voces meas
Accipe, tuas aures patulas pandas meis
Precationibus! Deus, quis sustinet,
Si iudicans scelera rigore examines!
Finis licet nullus meorum criminum,
Finis tamen nullus tuae clementiae est.
Si tartari sum poena dignus maxime,
At tu tamen non dignus, qui crudelius
[F 4b] In noxios statuas. Salvabis Israel.
O si salus communis haec divinitus
Mihi scelesto iam queat contingere!

Cleter.

Licet tibi quoque tuas preces attollere.

Achab.

Ne saevius, domine Deus, furor tuus
Me corripiat, et ira in me commotior
Nunc ingruens clementius me verberet!
En fulminis telum minatur acriter,
Et imminens manus terrore concutit
Mentem, et animus horret formidine.
O scelera taetra! Non est ulla sanitas
In carne tota, totus langueo miser.
Dum mente concipio quandam irae imaginem
Nec conscientiae pax est meis in ossibus,
Quotiens recordor, quam caput nequitia
Vertexque mersus quamque onus pessumdatum
Graviter premat. Tremiscere tribunalia
Possum tua, sed ea haud possum vitare. Vae
Misero mihi! Iustam tuam sententiam
Non sustinere possum, ni miseratio
Plus ponderis meis habeat nequitiis.

Quaesitor.

Quamvis meum caput peccatis obrutum

Sit, attamen mos urget, ut exordiar.
Patres domus Israel, e medio malum
Vt dictitat lex Moseos, hinc tollite! —

Sedechias.

Animam meam tibi mandaverim, Deus. —

[F 5a] Achab.

Animam tibi mando, domine Deus meus. —

Cleter.

Habent satis lapidum.

Abed.

Nunc tuta, opinor, est
Pudicitia.

Cleter.

Viden, quam torva lumina
Hinc inde iactitant?

Abed.

Ne spes vos deserat!
Cum patribus maioribus quiescite! —

Quaesitor.

Ponantur hinc exanima virum cadavera
Terraeque mandentur pro more patrio.

Praeco.

Vixere. Nunc domum se quisque conferat!
Exempla statuite ante oculos sibi
Quilibet! Adulteris sic fit in Israel.

CHORVS
ex Psalmo I.

Beatus ille, qui procul synedriis
Et impiis mortalium
Consessibus et peccatorum compitis
Solutus omni crimine

Nec occupet cathedras pestilentiae
Caecus malis dogmatibus
Nec ludicris piorum mentes inficit.
Felix et ter et amplius,
Totus vacans Dei sacratis legibus,
Eas volutans sedulo
Noctes diesque mente versat candida:
Is crescet instar arboris
Ad rivuli ripam sitae perlucidi,
Quae laeta tendens bracchia
[F 5b] Fructus ferens suo rependet tempore,
Cui non nocebit Africus,
Non bruma frondibus comas detraxerit;
Huic cuncta sient prospera.
Non sic tibi, non sic continget, impie,
Sed tu peribis funditus,
Cum ventus instar pulveris te iacticat
Per aera atque inania.
Hinc fit, quod impios arbitrium Dei
Pessumdabit letaliter,
Hircos ab agnis cum pastor seiunxerit,
Quem nil latebit uspiam.
Viam piorum cognitor iustus sciet,
Mittet malos ad tartara.

EPILOGVS.

Nil quicquam aliud est scaena, praestantissimi
Viri patresque consultissimi, mea
Quidem sententia, quam lucidum
Mortalium vitae speculum, quod exhibet
Faciem maligni saeculi. Sic Tullius
Romanus ille orator pulchre comparat,
Cum disserit, quid sit decorum singulis;

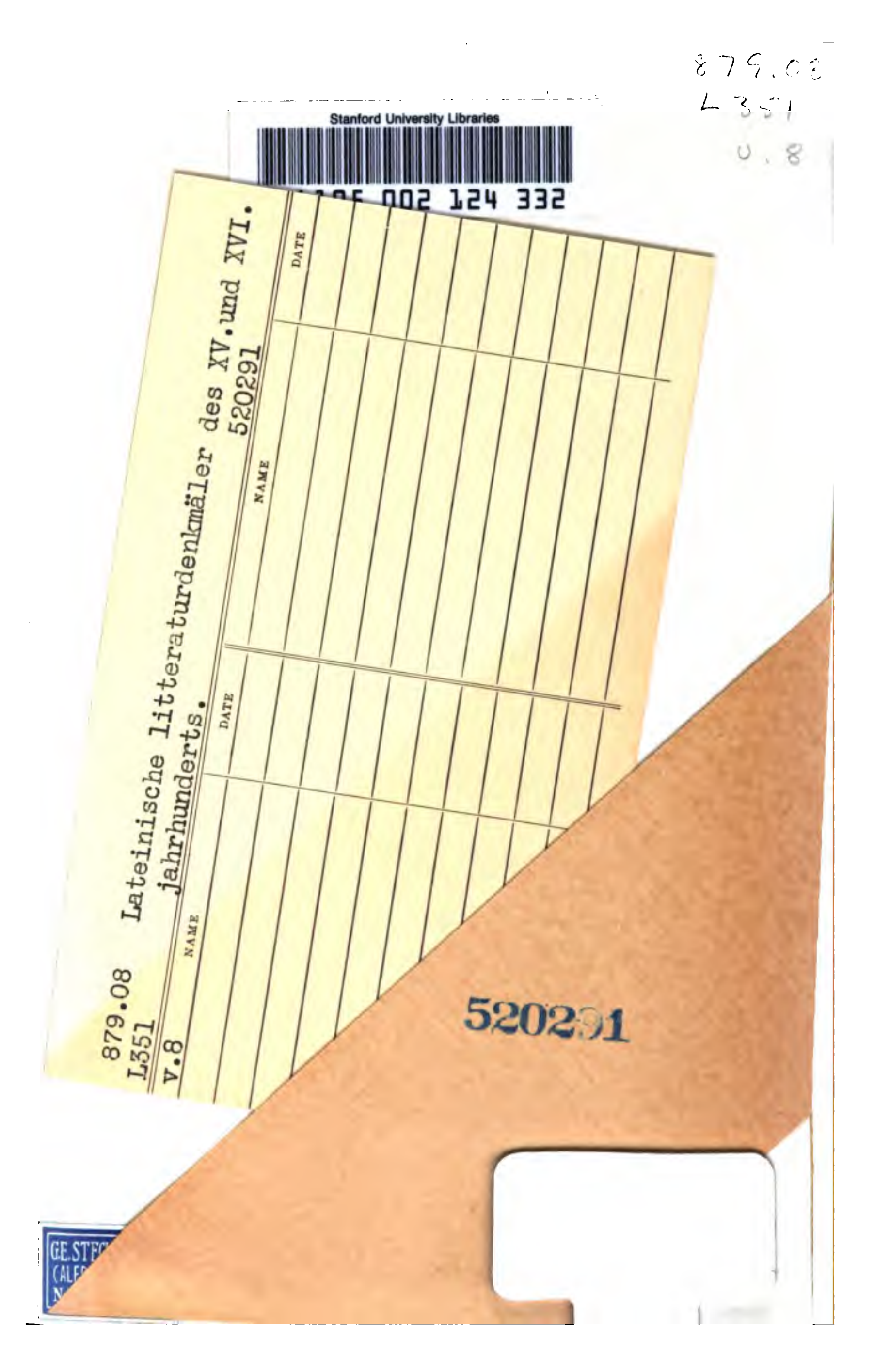
Iubet intueri comici spectaculum,
Quo quisque personam suam recte gerit:
Sic contra, dum suum persona scaenica
Servat *πρέπον*, docet magis contrarium
[F 6a] Plerumque; quid deceat, rarissime docet.
Senes scelesti dum decorum sedulo
Custodiunt, docent senes longissime
Cessisse ab officio ac persona iudicis.
Susanna contra sedulo servat suum
Πρέπον. Videbit hinc matrona moribus
Petulantibus se iam cessisse longius
Suo decoro. Ex paucis his sic cetera
Vos aestimate, dum is plectro vernaculo
Sonabit, ut cunctus populus intellegat.
Nos interim studii nostri specimen damus,
Non serii quidem. Haec nobis sunt ludicra,
Quae sunt gravia atque utilia mortalibus.
Visum id satius, ac si nugas tragoediis
Agamus: hoc enim culpat paroemia.
Nos nostra sic studia semper paramus, ut
Lusus sit e re publica, idque honestius
Nos iudicamus, quam si rebus frivolis
Indulgeamus, in quibus non commodi
Quicquam est. Sec hoc vestrum fuerit munus, patres
Conscripti, ut hoc curetis inter cetera,
Ne detrimenti quicquam in herba publicus
Capiat status: capiet vero, si parcius
Studiis datur fomentum liberalibus.
Aequi bonique facite istaec puerilia!

Dixi.

[F 7b] Augustae Vindelicorum
apud Philippum Vlhardum.
M. D. XXXVII.



DRUCK VON LEONHARD SIMION. BERLIN SW.



879.08
L351
v.8
Stanford University Libraries
879.08
L351
v.8
Lateinische litteraturdenkmäler des XV. und XVI. jahrhunderts.
520291
NAME
DATE
NAME
DATE
520291

Druck von Leonhard Simion, Berlin SW.